

# Die Stimme als Instrument

Maryna Schmiedlin ist mehrfach international preisgekrönte Organistin und Pianistin. In den letzten Jahren hat sie das Singen für sich entdeckt. Sie findet: Jede und jeder kann singen lernen. Die Stimme ist für sie das älteste Instrument der Welt.

Alle, die durch die Gänge der Pfarrei in Liestal gehen, wissen: Wenn ihnen zuerst Gesang entgegenkommt, bevor sie eine Person erblicken, dann ist Maryna Schmiedlin nicht mehr weit. Eigentlich ist die grosse Leidenschaft Schmiedlins die Orgel. Bereits im Jugendalter entdeckt sie in ihrem Heimatland Belarus das imposante Instrument für sich. Ihre Begeisterung ist so gross, dass sie später an der Musikhochschule in Minsk Orgel studiert.

Nach dem Abschluss in Minsk zieht es Schmiedlin in die Schweiz. In Luzern macht sie eine Ausbildung zur Kirchenmusikerin. Das ist der Moment, in dem sie, mit Mitte zwanzig, den Gesang für sich entdeckt. «Gesang und Chorleitung waren ein obligatorischer Teil meiner Ausbildung zur Kirchenmusikerin», erklärt sie. Seitdem habe sie nicht mehr aufgehört zu singen.

## Die Stimme als «Urinstrument»

«Die Kirchenmusikausbildung hat den Gesang in mein Leben gebracht und es damit ziemlich verändert», resümiert Schmiedlin. «Ich liebe die Orgel, und ich werde mein ganzes Leben mit der Orgel verbringen, aber der Gesang und das Dirigieren haben eine neue Seite in mein Leben gebracht.»

Singen ist für Schmiedlin etwas, das tief in uns Menschen verwurzelt ist. Die Stimme ist für sie sozusagen unser «Urinstrument». «Zum Singen brauchen wir nichts als uns selbst, wir können es immer und überall tun und uns

Zum Coverbild: Das Europäische Jugendchorfestival Basel EJCJ findet seit 1992 statt. Zunächst alle drei Jahre, seit 2023 im Zweijahresrhythmus. Rund 40 000 Zuhörende verzeichnet das international bekannte Festival mit seinen hochqualifizierten Kinder- und Jugendchören. Es wird zur Hälfte vom Bund finanziert und von vielen freiwilligen Helfenden getragen. Das nächste Festival findet 2027 wiederum über die Auffahrtstage statt.

damit universal verständlich ausdrücken», so Schmiedlin.

Schmiedlin ist auch nach abgeschlossener Ausbildung zur Kirchenmusikerin am Gesang drangeblieben. «Ich überlege mir, eventuell auch noch eine professionelle Gesangsausbildung zu machen. Mal sehen, ob es dazu kommt», verrät sie uns.

## Liedern die eigene Note geben

Besonders spannend findet es Schmiedlin, einem Werk durch das Singen eine eigene Note zu verleihen. «Letztes Jahr habe ich bei einem Konzert Rachmaninows Romanzen gesungen. Es war toll, die Chance zu haben, das Werk

selbst zu interpretieren», erinnert sie sich. Für sie gibt es dabei einen bedeutenden Unterschied zur Interpretation von Malerei: «Ich kann als Betrachterin ein Bild interpretieren, aber das Werk ist schon vollendet. Nicht so in der Musik. Dort habe ich Noten auf einem Papier, aber ich gebe dem Werk durch meine Interpretation neues Leben.»

## Motivierte Chorleiterin

Neben Orgel und Gesang ist das Leiten von Chören ein wichtiger und fester Bestandteil im Leben von Schmiedlin geworden. Am meisten Freude macht es ihr dabei, den Spass und die Motivation in den Gesichtern ihrer Sänge-





Eigentlich ist die Orgel ihre Welt. Doch in den letzten Jahren hat Maryna Schmiedlin das Singen für sich entdeckt. Am liebsten würde sie immer und überall singen.

rinnen und Sänger zu sehen. «Die Proben meiner Chöre finden Montag- und Dienstagabend statt. Die Menschen haben einen langen Arbeitstag hinter sich, kommen am Abend an und sind ganz präsent, lachen, sind motiviert. Ich sehe einfach, wie glücklich sie sind, und das zu erleben, freut mich», erzählt sie. Für sie ist es zentral, dass die Chormitglieder Freude beim Singen haben, denn sie findet: «Ich kann all mein Wissen und meine Energie geben, aber wenn ich nicht zu den Menschen durchdringe und eine imaginäre Wand zwischen uns ist, dann macht es für mich keinen Sinn.»

## Gesang stärkt das Selbstbewusstsein

Schmiedlin gibt auch privaten Gesangsunterricht und merkt dabei: «Menschen entwickeln sich dank des - vor allem solistischen - Singens. Sie gewinnen Selbstvertrauen und Sicherheit.» Wenn jemand zum ersten Mal zu ihr in den Unterricht komme, traue sie oder er sich oft nicht, allein zu singen. Schritt für Schritt baue sich dieses neue Selbstvertrauen durch den Gesang auf. «Ich sage den Menschen am Anfang oft, sie sollen sich vorstellen, sie stünden allein im Wald und niemand könne sie hören», erzählt sie. Ausserdem ist sie der Meinung, dass jede und jeder singen lernen kann. Schmiedlin findet: «Singen darf auf jedem Niveau stattfinden.» Richtig singen sei eine körperliche Sache. Es gehe darum, die Verbindung zwischen Gehör und Stimme zu trainieren, und das könne jeder Mensch lernen.

## Vom Tönetreffen zum Ausdruck

Doch das Tönetreffen allein macht noch keinen guten Gesang, der Ausdruck spielt eine wichtige Rolle. Die technische Sicherheit ist

für Schmiedlin aber vorrangig. Die richtige Körperhaltung, das genaue Einüben bestimmter Passagen, bei denen die Töne noch nicht richtig sitzen – das ist Teil dieses ersten Schritts. «Aber dann kommt der Moment, wenn die Technik sitzt, an dem ich meine Chöre dafür sensibilisiere, was für ein Stück wir gerade singen, zu welcher Zeit es geschrieben wurde und welche Bedeutung es dem Komponist nach hat. Und dadurch kommt der Ausdruck mit hinein», erklärt Schmiedlin.

## Kirchenmusik als Ausdruck des Glaubens

Kirchenmusik hat dabei eine besondere Stellung. Schmiedlin erinnert ihre Sängerinnen und Sänger: «Wir singen das nicht für uns, sondern für die Gemeinde. Unser Gesang ist Teil der Liturgie, er ist Gebet und Ausdruck des Glaubens. Dafür brauche ich euer emotionales Engagement, auch sonntagmorgens um 9 Uhr.» Schmiedlin veranschaulicht das am Beispiel eines Liedes, bei dem auf dem Wort «Gott» ein besonderer Akzent liegt und erklärt: «Ich frage meine Sängerinnen und Sänger dann: Wenn ihr diesen Ton singt, was denkt ihr in diesem Moment? Was verbindet ihr mit dem Wort, wie empfindet ihr das? So möchte ich erreichen, dass sie ihre eigene Beziehung zu Gott in die Stelle legen.»

Schmiedlin ist überzeugt, dass Messgesänge eine enorme Kraft haben, die sogar auf Menschen wirken kann, die der Kirche nicht nahestehen: «Auch wenn die Menschen nicht wissen, was ein Kyrie ist, und den lateinischen Text nicht verstehen, werden sie vom Gesang berührt und nehmen die Stimmung und die Message auf.»

# Orgelkonzerte

von Maryna Schmiedlin Appetizer! Kleine Aperitif-Orgelkonzerte

Jeweils am letzten Samstag im Monat 12 Uhr

katholische Kirche Bruder Klaus Rheinstrasse 18, 4410 Liestal

18 Uhr

katholische St. Marienkirche Holbeinstrasse 30, 4051 Basel

## Termine

31. Januar: Bach gegen Winterdepression

28. Februar: Fasten mit Bach

28. März: Aus tiefer Not schrei ich zu dir

25. April: Boléro und anderes von Maurice Ravel

30. Mai: Orgelconcerti von Händel mit Streichquartett

27. Juni: Grosses Sommerkonzert mit Orgel-Klavier-Duo

## Lebendige Chorlandschaft in der Schweiz

Schmiedlin hofft, dass auch in Zukunft weiterhin so viele junge und ältere Menschen in Chören singen. «Die Schweiz hat eine reiche Kultur des Singens, ich denke, das kann ich mit einem Blick von aussen gut beurteilen», findet sie. Sowohl in Basel als auch in der Umgebung gebe es viele Veranstaltungen, vor allem auch in der semiprofessionellen Szene, und sie hofft, dass das so weitergeht.

Ginge es nach Schmiedlin, dürften die Menschen aber auch gern öfter mal im Alltag singen. «Ich habe eigentlich immer ein Lied im Kopf, das ich zuhause, bei der Arbeit oder auch unterwegs vor mich hinsinge. Mal leiser und mal lauter. Ausser natürlich zum Beispiel im Zug», sie überlegt kurz: «Aber wenn die Welt so schön wäre, dass man auch im Zug singen könnte, dann würde ich natürlich auch das machen!»

Leonie Wollensack

# Singen trotz Sprachlosigkeit

Singen ist mehr als nur Hobby oder Unterhaltungsprogramm – in der Musiktherapie kann es Menschen gelingen, über das Singen Gefühle auszudrücken oder Sprache wiederzufinden, die durch Hirnschäden verloren gegangen ist. Beate Roelcke ist Musiktherapeutin und beantwortet unsere Fragen.

## Viele Menschen sagen: «Ich kann nicht singen.» Wie begegnen Sie dieser Hemmschwelle in Ihrer therapeutischen Arbeit?

Ich respektiere sie. Die Stimme ist unser persönlichstes Instrument. Sie ist ein Ausdrucksmittel, durch das wir viel von uns preisgeben. Sobald wir sie einsetzen, zeigen wir unweigerlich Emotionen – bereits beim Sprechen und beim Singen noch viel stärker. Daher ist es für mich nachvollziehbar, wenn jemand sagt: «Ich traue mich nicht.» Für mich ist die Stimme in der Musiktherapie das Instrument mit dem grössten Potenzial. Aber wenn jemand nicht singen möchte, dann schauen wir gemeinsam: Mit welchem Instrument möchte sich die Person lieber ausdrücken? Oder möchte sie erst einmal etwas hören, statt selbst zu musizie-

ren? Wir suchen gemeinsam einen Zugang. Der darf ganz niederschwellig sein und ist auf die Person abgestimmt.

## Wie wird die Entscheidung getroffen, ob Sie mit der Stimme oder einem Instrument arbeiten?

Das kommt auf die Person an. Einige entscheiden das für sich. Bei anderen erkläre ich, warum ich die Stimme für sie als sinnvoll erachte. Gerade in der neurologischen Rehabilitation, in der ich gearbeitet habe, bietet die Stimme auch einen funktionalen Zugang, beispielsweise, wenn ein Mensch eine Gehirnverletzung hatte und die Sprachregion betroffen ist. Ich singe dann mit den Patienten ein Lied, das sie schon lange kennen. Und das Besondere ist: Das geht oft viel besser als Sprechen! Aber

auch im Rahmen anderer Praxisfelder wie zum Beispiel der Psychiatrie oder der Psychosomatik kann die Stimme als Instrument sinnvoll sein. Beim Singen ist auch immer der Körper involviert, und man kann über den Körperbezug einen Weg finden, sich selbst wahrzunehmen und im besten Fall auch Wohlbefinden hervorzurufen. Ausserdem bietet die Stimme ein grosses Potenzial, die innersten Gefühle nach aussen zu kehren. Die Menschen können ja nicht nur singen, sondern auch summen, schreien, brüllen...

«Singen gehört zu den ersten Ausdrucksformen des Menschen. Schon Babys lallen.»

Beate Roelcke ist Musiktherapeutin. Sie war in der Gerontopsychiatrie, Akutpsychiatrie und in der psychotherapeutischen Rehabilitation tätig, arbeitete von 1995 bis 2024 in der Neurorehabilitation in der Reha Rheinfelden und leitete dort die Abteilung Kreative Therapien. Seit 2009 co-leitet sie den MAS Klinische Musiktherapie an der ZHdK und arbeitet in einer eigenen Musiktherapiepraxis.



# Was passiert im Gehirn, wenn wir singen?

Da passiert ganz viel. Singen ist verknüpft mit der Sprache. Es gehört zu unseren ersten Ausdrucksformen. Lallen, Schreien, das ist etwas Ursprüngliches, das machen Babys von Geburt an. Die Stimme der Mutter ist das Erste, was wir neben den Körpergeräuschen bereits im Mutterleib hören, da kommt dann das Thema «Bindung» mit hinein. Es geht also von Anfang an um Äusserungsmöglichkeiten und Beziehungsaufnahme. Das alles wird in unserem Gehirn gebahnt und dann gespeichert. Dazu kommen Verbindungen zum Gefühlssystem und zur Kognition. Hier kommen wir zurück zur Hemmschwelle vom Anfang, denn die Kognition sagt uns: «Oh, das ist jetzt aber ein bisschen heikel, wenn du so viel von dir zeigst. Sing lieber nicht.» Und natürlich gibt es Verbindungen zum Hormonsystem. Gerade wenn wir mit anderen Menschen singen, in einem Chor oder im Fussballstadion, erleben wir ein grosses Verbundensein, weil dabei das



sogenannte Bindungshormon Oxytocin und Glückshormone, wie Endorphine, ausgeschüttet werden.

## Musiktherapeutinnen und -therapeuten arbeiten mit frühgeborenen Kindern und mit Sterbenden: Welche Rolle kann das Singen an Anfang und Ende des Lebens spielen?

Zu den Babys habe ich schon ein bisschen etwas gesagt. Die neueste Forschung zeigt, dass eine musiktherapeutische Begleitung die Hirnentwicklung von Frühgeborenen massgeblich unterstützt. Und diese Begleitung geht fast ausschliesslich über die Stimme. Die Therapeutin nimmt das Befinden der Kinder wahr und singt für sie, je nachdem, was sie brauchen, eher aktivierend oder beruhigend. Sie schaut: Wie reagiert das Kind? Dabei deutet sie ganz feine Zeichen. Neben der Arbeit mit den Kindern werden auch die Eltern angeleitet, wie sie zu ihren oft viel zu früh geborenen Babys eine Beziehung aufnehmen können. Die Kinder werden der Mutter oder dem Vater auf die Brust gelegt, und das Elternteil summt oder singt für das Kind und kann dessen Regungen wahrnehmen. Das sind Resonanz- und Abstimmungsprozesse, die für das ganze Leben wichtig sind.

Auf der anderen Seite des Lebens, bei palliativen begleitenden Massnahmen, weiss man auch, dass das Hören und Spüren oft noch am längsten möglich sind, wenn andere Sinne nicht mehr zur Kontaktaufnahme zur Verfügung stehen. Mit Gesang können wir Menschen noch erreichen, die Atmosphäre im Raum verändern, sodass sie wohltuend für den sterbenden Menschen ist. Dabei geht es ebenfalls darum wahrzunehmen, wie die Person auf die Musik reagiert, zum Beispiel über die Körperspannung oder die Atmung. Es können

auch Lieder gemeinsam mit den Verwandten gesungen werden, die wichtig für die Biografie des sterbenden Menschen waren. Das ist eine Möglichkeit, gemeinsam Beziehung und Kommunikation am Lebensende zu gestalten.

«Wenn bestimmte
Regionen im Gehirn beschädigt sind,
können wir durch das
Singen andere Regionen
ansprechen, in denen
die Sprachfähigkeit
gekoppelt mit Melodie
abgespeichert ist.»

## Wie kann Singen helfen, wenn Worte fehlen, etwa bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen oder Sprachverlust?

Wenn die Sprachregionen im Gehirn geschädigt sind, können wir durch das Singen andere Regionen ansprechen, in denen die Sprachfähigkeit gekoppelt mit Melodie abgespeichert ist. Es kann eine grosse emotionale Erleichterung bringen, wenn Menschen merken: «Ich kann noch singen, da kommen die Worte noch richtig heraus.» Oft besteht eine existenzielle Belastung, wenn jemand sprechen will, aber die Worte nicht findet oder etwas ganz anderes kommt heraus. In der Musiktherapie versuchen wir dann auch ins Spielerische zu kommen und mit dem, was da ist, mit Silbenbil-

dung und allen stimmlichen Möglichkeiten, in Kontakt zu kommen, um eine Ausdrucksform für die Menschen zu finden und die Selbstwirksamkeit zu fördern.

## Gibt es einen Moment aus Ihrer Praxis, in dem ein Lied oder eine stimmliche Intervention bei einem Patienten besonders viel ausgelöst hat?

In der neurologischen Klinik waren es oft Volkslieder, die ganz viel ausgelöst haben, weil sie so vertraut waren. Für ältere Patienten haben sie eine ganze Welt voller Erinnerungen eröffnet: «Ah ja, das haben wir damals immer beim Abwasch gesungen.» Durch das Lied waren die Menschen gedanklich wieder in dieser Welt und alle anderen Defizite und das Krankenhaus rückten in den Hintergrund. Ansonsten ist es natürlich sehr persönlich geprägt, welche Lieder einen Menschen begleitet haben und zu denen sie daher eine enge emotionale Bindung haben.

# Wie lautet Ihre eigene Geschichte mit dem Singen?

Ich habe schon immer gern gesungen, das begann schon in der Familie. In der Schulzeit war ich in einem Jugendchor. In der Ausbildung bekamen wir eine besondere Stimmbildung, die sehr mit dem Körper verknüpft war. Dabei habe ich gelernt auf eine sehr «naturnahe» Art zu singen. Einige Jahre später, in der Neuroreha, habe ich gemerkt, was für ein Potenzial Lieder für die Patienten haben. Daher waren mir in dieser Zeit Schweizer Volkslieder sehr nahe.

# Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Musiktherapie?

Die Vision wäre eine Anerkennung in der Grundversicherung der Krankenkassen. Mir ist die berufspolitische Anerkennung wichtig, sprich, dass unser Tätigkeitsfeld fest im Gesundheitssystem verankert ist, als ein Element, das seine Berechtigung hat. Nur so wissen die zuweisenden Stellen, welche Leistungen wir erbringen können, schätzen diese auch, und es ist dafür gesorgt, dass unsere Arbeit angemessen finanziert wird.

Das Interview führte Leonie Wollensack.

# Eine Krippe voller Leben

# Vor 20 Jahren wurden in Aarau ganz besondere Krippenfiguren geboren

Immer am 1. Advent erwachen sie zum Leben: die Krippenfiguren in der Kirche Peter und Paul in Aarau. Jedes Detail an ihnen hat seine ganz eigene Bedeutung und Geschichte.

Auf den Stufen, die zum Altar führen, sitzen acht Personen. Vier von ihnen sind in Bewegung, suchen eine bequeme Position, richten ihre Frisuren, lachen und geben einander Anweisungen. Die anderen vier blicken ruhig in den Kirchenraum und lächeln still vor sich hin. Noemi, Hanna, Timo und Gabriel posieren zusammen mit ihren Erfindern und Erschafferinnen für den Fotografen.

## Ein Projekt mit vielen Beteiligten

Die Geschichte von Noemi und ihren Kolleginnen und Kollegen begann vor 20 Jahren. Damals startete die Pfarrei Peter und Paul Aarau zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum ein besonderes Projekt. Eine Krippe sollte entstehen. Eine Krippe mit Figuren und Tieren, die nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit ihren Auftritt hätten, sondern auch unter dem Jahr für Gottesdienste, Feiern und den Unterricht eingesetzt werden könnten. Nachdem im Jahr 2004 die Kirche gebrannt hatte und danach



Claudio Tomassini, Berta Lammer, Ruth Huckele und Christina Keinath mit Gabriel, Timo, Hannah und Noemi.

Die ausdrucksstarken Gesichter hat Sr. Mattäa aus dem Kloster Fahr modelliert.



der Kirchenraum neugestaltet wurde, nahm die Idee des Pfarreiteams langsam Form an. Die Erschaffung der Krippenfiguren war ein grosses Projekt mit vielen Beteiligten. Der damalige Aarauer Pfarreiseelsorger Claudio Tomassini erinnert sich: «Viele verschiedene Menschen trugen mit ihren Begabungen dazu bei, dass die Figuren lebendig wurden.» Ruth Huckele hatte damals gerade das Amt als Kirchenpflegepräsidentin abgegeben, da wartete bereits die nächste Aufgabe auf sie: «Claudio fragte mich, ob ich die fertigen Figuren anziehen würde», erzählt sie. Zusammen mit weiteren erfahrenen Schneiderinnen entwarf sie für jede Figur massgeschneiderte Kleidung, bestehend aus Hose, Hemd, Unterkleid und einem kunstvoll gestalteten Gewand. Die Näherinnen fertigten mit viel Liebe und Sorgfalt auch Schuhe, Perücken und Accessoires. Dafür trugen die Frauen Stoffe zusammen, sortierten und recycelten teils eigene Kleidung: «Eine

Hirtin trägt einen Jupe von mir», sagt Ruth Huckele.

## Schwerter zu Pflugscharen

In den Figuren leben viele weitere Materialien weiter, die zum Teil eine abenteuerliche Geschichte haben. Die Bleifüsse der Figuren haben Insassen im Massnahmezentrum St. Johannsen in Le Landeron gegossen. Das Blei dafür hat Claudio Tomassini als Kind und Jugendlicher in Riehen gesammelt. Über Jahre hat er herumliegende Hülsen beim Schiessstand aufgehoben. Dazu passe der biblische Ausspruch «Schwerter zu Pflugscharen», findet er. Leere Patronenhülsen geben den Krippenfiguren einen sicheren Stand.

## Jedes Teil ist bedeutungsvoll

Arbeitslose Menschen haben in der Trinamo AG im Aarauer Telliquartier das Rückgrat der Figuren geschreinert. Die Benediktinerin Sr. Mat-



Die Leidenschaft für die Krippe verbindet die Menschen in der Pfarrei und darüber hinaus.

täa im Kloster Fahr hat die ausdrucksvollen Gesichter und Hände aus Ton modelliert. Sie war es auch, die den Figuren einen Körper gab, indem sie die Holzskelette mit Holzwolle und Bandagen umwickelte.

## Eine Figur hat verschiedene Rollen

Aus einer Idee, viel Begeisterung und solidem Handwerk wurden so 22 Figuren geboren. Welches Personal eine Krippe neben Maria, Josef und dem Jesuskind zusätzlich braucht, war Gegenstand einiger Diskussionen im damaligen Pfarreiteam. Ebenso die Frage, ob die Figuren eine feste Rolle haben sollten, oder ob sie verschiedene Rollen übernehmen können. «Wir handhaben es so: Die Figuren haben feste Namen, werden aber unterschiedlich eingesetzt. So kann Timo, der Hirtenknabe, auch einen Diener, einen Bettler oder einen Königssohn verkörpern», erklärt Berta Lammer, die

seit den Anfängen als Katechetin dabei ist und lange Hauptverantwortliche für das Stellen der Figuren war. Neu liegt die Hauptverantwortung bei Christina Keinath. Sie war ebenfalls Katechetin in der Pfarrei und freut sich, aus der Fülle der Figuren immer wieder neue Szenen zu schaffen: «Jede Figur ist eine eigene Persönlichkeit», sagt sie.

## Es gibt viele Details zu entdecken

Ab dem 1. Advent ist die Krippe in der Kirche Peter und Paul zu bewundern. Die Krippenlandschaft wächst im Lauf der Adventszeit Szene um Szene. Das grosse Finale bildet jeweils der Auftritt der heiligen drei Könige mit ihren schönen Gewändern. Zu jeder Szene machen die Katechetinnen ein Begleitblatt mit dem zugrunde liegenden Text, um den Besuchenden etwas mit nach Hause zu geben.

Jedes Jahr sieht die Krippe anders aus. Den roten Faden bildet mal ein Bilderbuch, mal eines der Evangelien. Um die Figuren möglichst realitätsgetreu zu stellen, versuchen die Aufstellerinnen, ihre Emotionen nachzuempfinden. «Wie sieht jemand aus, der erschrickt?», fragen sie sich beispielsweise.

Wenn Kulissen, Pflanzen und die Figuren am richtigen Ort stehen, die Kabel verlegt sind und die Szenerie schön beleuchtet ist, kommen die Besucherinnen und Besucher. «X-mal am Tag geht die Türe auf», freut sich Berta Lammer.

Die Krippenfiguren bringen Menschen zusammen, in der Pfarrei und darüber hinaus. Berta Lammer und Claudio Tomassini sind sich einig: «Das Feuer der Begeisterung verbindet uns auch mit jenen, die an den Figuren und der Krippe mitgearbeitet haben und bereits gestorben sind. Ihre Arbeit, ihre Ideen und ihr Herzblut stecken in der Krippe und leben dort weiter.»

Marie-Christine Andres

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Aarauer Krippenfiguren wird in Kirche Peter und Paul eine kleine Ausstellung gezeigt. Sie erzählt die Geschichte(n) hinter den Figuren.

In der Kapelle werden Bilder der Szenen der letzten 20 Jahre gezeigt. Am 30. November findet um 10 Uhr der 1. Adventsgottesdienst statt.

Ruth Huckele mit dem Hirtenjungen Timo.



## Basler Krippenweg

Vom 1. Advent bis nach Weihnachten sind auf dem Krippenweg durch die Basler Innenstadt 40 Krippen zu bewundern: in Schaufenstern von Geschäften in der Altstadt, in drei Kirchen und rund ums Petersschulhaus. Der Verein «Pro Krippenweg», bestehend aus Vertreterinnen der römisch-katholischen, der reformierten und der christkatholischen Kirchgemeinde, organisiert den Weg bereits zum neunten Mal. Die teilnehmenden Geschäfte haben bei der Gestaltung der Krippen freie Hand. So entsteht von abstrakten Figuren bis zur üppig dekorierten Szenerie jeweils eine bunte Vielfalt an Krippen. Eröffnet wird der Krippenweg am Freitag, 28. November, um 19 Uhr in der Kirche St. Marien in Basel. Der Weg hat keinen Start- und Zielpunkt, sondern lädt zu einer Entdeckungstour durch die Innenstadt ein. Die einzelnen Standorte finden Sie auf der Website. Brechen Sie auf zu einem besinnlichen, aber auch sehr unterhaltsamen Spaziergang für die ganze Familie!

www.krippenweg.ch

# Klimakonferenz in Belém

# Diskrepanz zwischen indigenen Wertesystemen und westlichem Profitdenken

Die COP30 Konferenz hat dort stattgefunden, wo sich der Klimawandel besonders stark zeigt: im Amazonasgebiet. Viele indigene Menschen waren anwesend, viele fühlten sich dennoch nicht gehört. Christine Wollowski, Reporterin in Brasilien, hat die Konferenz verfolgt.

Die Regenwald-COP, zu der so viele Vertretende indigener Völker wie noch nie gereist sind, ist vorbei. Das abschliessende «Mutirão Decision Document», in dem die Teilnehmenden sich gleich bei vier strittigen Fragen auf ein Paket an Entscheidungen einigen sollten, ist verfasst und unterzeichnet. Minister und Regierungschefs aus mehr als 190 Nationen sollten sich auf Massnahmen einigen, durch die unter anderem die Erderwärmung gebremst, Gelder aufgetrieben, die Entwaldung aufgehalten und der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen festgeschrieben werden. Doch das Dokument bleibt hinter den Erwartungen zurück. Die vom brasilianischen Präsidenten, Luis Inácio Lula da Silva, angestrebte Roadmap für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ist beispielsweise nicht darin enthalten. Das am Samstagnachmittag verabschiedete Dokument schreibt auch keinen Zeitplan für die Reduzierung der Entwaldung fest. Viele Formulierungen bleiben vage und unverbindlich: etwa, es sei wichtig «die Natur und die Ökosysteme zu bewahren, zu schützen und wieder herzustellen», oder die Entwaldung sei bis 2030 zu beenden. Auch die Finanzlücke ist nicht geschlossen. Bis 2035 sollen die Mittel zur Klimaanpassung verdreifacht werden, heisst es.

## Unüberhörbare indigene Proteste

Dennoch werten manche die COP30 als Erfolg. Nach Jahren der Treffen in nicht-demokratischen Ländern, waren in Belém Volkspro-

teste möglich und unübersehbar. Dutzende Indigene hatten etwa am vergangenen Mittwoch die Konferenzräume gestürmt, andere eine Sitzblockade vor dem Haupteingang organisiert. Umweltministerin Marina Silva, Indigenen-Ministerin Sonia Guajajara und Gastgeber André Corrêa do Lago haben sich ihre Forderungen angehört, unter anderem das Aus für Grossprojekte in indigenen Gebieten, die Annullierung von zwei Projekten, die einen der Hauptflüsse in eine Verkehrsader verwandeln und eine Eisenbahntrasse durch Waldgebiet treiben würden. Mehr Demarkierungen von Territorien, mehr Mitsprache. Vorangegangen ist es vor allem in einem Punkt: Die Demarkierung von zehn indigenen Territorien ist offiziell angekündigt, in einigen Fällen sogar abgeschlossen. Der Abschlusstext betont zudem zum ersten Mal überhaupt, in welch hohem Masse sowohl indigene als auch afro-brasilianische Volksgruppen massgeblich zum Klimaschutz beitragen.

Insgesamt waren die Verhandlungen in Belém allerdings schleppend verlaufen. Die Welt hatte sich in Tagungsräumen in einer weissen Zeltstadt im neu angelegten Parque da Cidade getroffen; in klimatisierten fensterlosen Räumen. Doch die Realität schaffte es, in Form von tropischem Starkregen gelegentlich durch die Dächer zu tropfen, und die überforderten Klimaanlagen wechselten zwischen feuchtheissem Versagen und eiskaltem Unterkühlen.

# Kirchliches Engagement, schweizerische Zurückhaltung

Einige Positivbeispiele waren ausserhalb der Verhandlungsräume zu finden. So haben 46 kirchliche Geldinstitute beschlossen, nicht mehr in fossile Energie zu investieren. Eine Zentrale für Brandbekämpfung ist entstanden, die unter anderem indigene Gemeinschaften unterstützen soll. Der neue Tropenwaldfonds TFFF – ebenfalls eine Initiative des brasi-

«Den Amazonas zu schützen, bedeutet die Schöpfung Gottes zu beschützen» steht am 16. Oktober auf einer Wand in Belém (Brasilien) dem Austragungsort der Weltklimakonferenz COP30.



## Leser\*innenfrage

lianischen Präsidenten - ist gegründet und Deutschland beteiligt sich mit einer Milliarde USD. Die Schweiz hat bisher keine Zusage gemacht, in den Fonds TFFF einzuzahlen. Der umstrittene Fonds weist mit zurzeit 6,6 Milliarden USD erst einen Bruchteil der ursprünglich erhofften Einlagen von 10–25 Milliarden auf, kann aber immerhin direkte Unterstützung an traditionelle Gemeinschaften leisten. Der aktuelle Methan-Report nährt eine weitere Hoffnung: Er stellt ein Sinken des Methan-Ausstosses für die nahe Zukunft in Aussicht. Dazu führen kostengünstige Massnahmen wie die Reparatur von Lecks bei der Produktion fossiler Brennstoffe oder vermehrtes Recycling und Kompostieren. Weniger Methanausstoss hat eine sofort sinkende Erderwärmung zur Folge – und weitere Massnahmen in dieser Richtung könnten eher konsensfähig sein als der Verzicht auf die fossilen Brennstoffe.

## Westliches Profitdenken

Insgesamt hat sich in Belém wieder einmal die Diskrepanz zwischen indigenen Wertesystemen und westlichem Profitdenken gezeigt: Die traditionellen Völker sehen sich als Teil der Natur und im auf Gewinn ausgerichteten kapitalistischen System die Ursache für die Klimakrise, während die Regierungen dieses System, das vor allem die Länder des globalen Nordens begünstigt, bestenfalls ein wenig anpassen wollen.

## Päpstliche Ermahnung

Kirchenoberhaupt Papst Leo XIV. mahnt: «Ein Drittel der Menschheit lebt in einer Situation grosser Verwundbarkeit wegen dieser klimatischen Veränderungen. Für sie ist der Klimawandel keine ferne Drohung. Diese Menschen zu ignorieren, würde bedeuten, unser gemeinsames Menschsein zu leugnen!»

Die COP30 ist vorüber, Brasilien hält bis zur nächsten Konferenz den Vorsitz bei Klimaverhandlungen. Präsident Lula will seine Idee der Roadmap für den Ausstieg als brasilianische Initiative im Laufe des nächsten Jahres weiterverfolgen. Es bleibt den einzelnen Nationen überlassen, ob sie sich einer solchen Selbstverpflichtung anschliessen. Die kirchliche Organisation Misereor urteilt vernichtend: Die Staatengemeinschaft habe es versäumt, für mehr Klimagerechtigkeit zu sorgen. Denn, ob den vagen Worten dringend notwendige Taten folgen werden, ist mehr als fraglich.

 ${\bf Christine\ Wollowski,\ weltreporter.net}$ 

## Sie haben die Frage. Wir haben die Antwort.



«Seit meiner Jugend irritiert mich folgender Satz im Vaterunser: ‹Führe uns nicht in Versuchung›. Ich halte es nicht für möglich, dass mein Vater im Himmel mich in Versuchung bringt. Noch nie konnte mir jemand diese Frage beantworten.»

Das Vaterunser hat im Christentum einen besonderen Rang, weil Jesus selbst dieses Gebet gelehrt hat, wie die Evangelien berichten (Mt 6,9-13 und Lk 11,2-4). Darum ist es für Christinnen und Christen das wichtigste Gebet. Es enthält sieben Bitten. Die Sechste mit der Formulierung: «und führe uns nicht in Versuchung» wird häufig als irritierend empfunden.

Das Problem liegt im altgriechischen Verb des ursprünglichen Textes: «Eisenénkes», was wörtlich «hineinführen» bedeutet. Das griechische Wort ist eine Übersetzung, denn Jesus sprach nicht Altgriechisch, sondern Hebräisch

oder Aramäisch. Deshalb lässt sich «eisenénkes» nicht im engen, rein wörtlichen Sinn verstehen. Trotzdem wurde der griechische Text später wortwörtlich ins Lateinische übersetzt: «ne nos inducas in tentationem». Und viele moderne Übersetzungen in den Muttersprachen basieren auf diesem lateinischen Text. Die französische Bischofskonferenz führte 2017 eine sinngemässe und pastorale Übersetzung der sechsten Bitte ein. 2020 folgte ihr die italienische Bischofskonferenz; auf Italienisch heisst es nun: «e non abbandonarci alla tentazione«, was so viel bedeutet wie: «und verlasse uns nicht in der Versuchung». Auch eine neue, pastorale deutsche Übersetzung wäre grundsätzlich möglich, obwohl die derzeitige Fassung besondere Merkmale besitzt: Sie gilt im gesamten deutschsprachigen Raum und wurde 1966/67 gemeinsam mit anderen christlichen Konfessionen festgelegt. Diese Frage wurde mit der Bitte gestellt, den Namen der Fragestellerin nicht zu veröffentlichen. Die Frage hat Davide Bordenca beantwortet. Er ist Theologe und Religionspädagoge. Er arbeitet seit 2022 am Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Fribourg.

Haben auch Sie eine Frage? Schicken Sie sie uns per E-Mail an redaktion@ lichtblick-nw.ch oder per Post an Redaktion Lichtblick, Innere Margarethenstrasse 26, 4051 Basel.

## Beschlüsse der Herbstsynode der Aargauer Landeskirche

Amtliche Nachricht der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau über die Wahlresultate und Beschlüsse der Herbstsynode vom 12. November 2025

1. Budget 2026 und Finanzplan 2027–2029

Das Budget 2026 der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau wurde von den anwesender 133 Synodalen genehmigt. Der Finanzplan 2027–2029 wurde zur Kenntnis genommen.

2. Projektkredit «Fit für die Zukunft – Vision 2045 und Strategie der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau». Der Kredit für das Projekt «Fit für die Zukunft – Vision 2045 und Strategie der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau» wurde genehmigt.

3. Wahlen für den Rest der Amtsperiode 2023–2026

Gewählt ist: Marcel Käppeli, Merenschwand, als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, von der Publikation an gerechnet. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau, 5001 Aarau, Telefon 062 832 42 72. landeskirche@kathaargau.ch

Beschwerden sind an das Rekursgericht der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau, Sekretariat, Feerstrasse 8, Postfach, 5001 Aarau, zu richten.

Römisch-Katholische Synoden des Kantons Aargau

Der Präsident: Matthias Schüepp, der Generalsekretär: David Reichar

# Missionen und Institutionen

## Missioni Cattoliche Italiane

## Aarau

## Feerstrasse 2, 5000 Aarau

**062 824 57 17**missione.aarau@kathaargau.ch
www.mci-aarau.ch
Lun 14-16.30, Mar e Gio 9-11.30 e
14-16.30, Ven 9-11.30

#### Sante Messe

Dom 1° Avvento 30.11. 9.15 Zofingen. 11.30 Aarau. Ven 5.12. 18.00 Aarau. Sab 6.12. 17.00 Aarburg. Dom 7.12. Solennità dell'Immacolata (anticipata) 9.15 Zofingen, 11.30 Aarau. Ven 12.12. 18.00 Aarau.

Attività: Ogni Lu ore 15.00: Rosario; Strengelbach. Mer 3.12. 14.00 Gr. Terza Età; Aarau (Gartenzimmer). Sab 6.12. 15.00 Ritiro Spirituale di Avvento, Aarburg (sala parr.). 17.00 Rosario, Gränichen. Mer 10.12. 14.00 Gr. Terza Età insieme alla parrocchia con coro dei bambini, Zofingen (sala rif.). Ven 12.12. 19.00 Gr. Giovanissimi, Aarau (Missione).

## Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen 056 426 47 86 missione@kath-wettingen.ch Mar e Mer 9-12/14.30-18.30, Gio 9-12

## Sante Messe

Sab 29.11. 17.30 Baden, Stadtkirche. 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. Dom 30.11. 9.00 Bad Zurzach, S. Verena. 11.00 Wettingen, S. Antonio. 18.00 Neuenhof, S. Giuseppe. Sab 6.12. 17.30 Baden, Cripta. 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskirche. Dom 7.12. 9.00 Bad Zurzach, S. Verena. 11.00 Wettingen, S. Antonio. 18.00 Neuenhof, S. Giuseppe. Lun 8.12. Immacolata Concezione, 20.00 Wettingen, S. Sebastiano. Ven 12.12. Liturgia Penitenziale, 20.00 Bad Zurzach, S. Verena.

Attività caritativa: Il nostro mercantino di natale Dom 30.11. 11.00 sul piazzale della chiesa di S. Antonio in Wettingen. Il ricavato sarà devoluto per il «Progetto Brasile».

**Confessioni individuali:** Sab 6, 13, 20 dicembre, ore 10–12. Sede della Missione Nordstr. 8 in Wettingen.

Preghiera delle Lodi dell'Avvento: Da lun 1° dicembre a mar 23 dicembre: tutti i giorni ferialiore 8–8.45 cappella di S. Antonio in Wettingen (esclusi: sabato e domenica).

Attività ricreativa: Avvento a Coira. Ven 5.12. S. Messa, 10.00, Cattedrale S. Maria Assunta, Coira (Informazioni: segreteria della Missione). Giornata di fraternità per la Terza Età: Gio 11.12. parrochia di Neuenhof. S. Messa 11.00. S. Giuseppe. Con pranzo. Chi desiderare partecipare è pregato di annunciarsi in segreteria.

**Info-Online:** www.lichtblick-nw.ch – Aktuelle Ausgabe – pag.10: informazioni celebrazioni in lingua italiana.

## Brugg

## Hauserstrasse 18, 5210 Windisch

056 441 58 43 missione.brugg@kathaargau.ch Lun/Mar/Mer e Gio 9–13

## Sante Messe

**Sab 29.11.** 18.00 Windisch bilingue. **Dom 30.11.** 11.00 Windisch annullata. **Dom 30.11.** 18.00 Rheinfelden. **Gio 4.12.** 19.00 Stein. **Ven 5.12.** 19.00 Stein anticipata. **Sab 6.12.** 17.00 Birr. **Dom 7.12.** 11.00 Windisch, 18.00 Rheinfelden. **Lun 8.12.** 17.00 Laufenburg. **Sab 13.12.** 17.00 Laufenburg anticipata.

Attività Ogni martedì ore 19.30 Santo Rosario Windisch. Sab 29.11. Benedizione Mercatino e Presepe Windisch. Lun 8.12. Immacolata S. Messa e Rinfresco. Sab 13.12. Gita della Missione Colmar.

## Wohlen-Lenzburg

## Chilegässli 3, 5610 Wohlen

056 622 47 84

missione.wohlen@kathaargau.ch Facebook: Missione Cattolica di Lingua Italiana Wohlen-Lenzburg Lun e Mar 9–11, Gio e Ven 15–18.

## Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg 062 885 06 10

Lun 14.30–17.30, Mer e Gio 9–11 Missionario: Don Luigi Talarico Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka Dusko, Sr. Aneta Borkowska Segretaria: Daniela Colafato Presidente Consiglio Pastorale: Gaetano Vecchio

Le Celebrazioni sono riportate nelle pagine Parrocchiali, nell'Agenda Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

## Misión de Lengua Española

## Misión Católica de lengua Española

Feerstrasse 2, 5000 Aarau 062 824 65 19 / 079 824 29 43 mcle@kathaargau.ch www.ag.mcle.ch Martes 10–12.30 y 14–17.30. Jueves 10–12.30. Viernes 10–12.30. Misionero: P. Juan José González Espada

Coordinadora pastoral: Dulce María Galarza

Secretaria: Natalia Weber-García Músico: Marco Wunsch

## Misas dominicales

Baden: 9.30 y Kölliken: 12.00 También celebramos misas, una vez al mes: En Mellingen, Wohlen y Brugg, consultar horario en la página web. En la página web de la Misión encontrarán información sobre todos los eventos

previstos. ¡Les animamos a participar!

## Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

#### Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 822 84 94 alba.mission@kathaargau.ch www.misioni-aarau.ch

## Kontakto

Misionari: Don Pal Tunaj

Bashkëpunëtore pastorale: Motër

Anamaria Mataj

Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

## Orari i meshëve

**30.11.** Mariastein 13.30 **6.12.** Renens (anuluar). **7.12.** Baden 13.30, Laufen 18.00. **14.12.** Aarau 13.30, Zollikofen 18.00.

**Aktivitetet pastorale:** Darka e Këshillit më 30.11. në ora 18.30 në Schöftland.

## Rorategottesdienst Kölliken

Meshët e Agimit: 6.12. 6.00 Uhr. 9.12. 6.00 Uhr.

## Missão Católica Portuguesa

## Padre Marquiano Petez

Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden 056 555 42 40 marquiano.petez@kathaargau.ch

## Diácono José Oliveira

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel 079 108 45 53 jose.oliveira@kathaargau.ch.

## Missas em português

**Ennetbaden**, Kirche St. Michael, Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo, 12.00

**Zofingen**, Kirche Christkönig, Mühlethalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

## Hrvatska Katolička Misija

## Hrvatska katolička misija Aargau

Römisch-Katholische Kirche im Aargau Bahnhofplatz 1, 5400 Baden 062 822 04 74 www.hkm-aargau.ch – facebook.com/

www.hkm-aargau.ch – facebook.com/ hkm-aargau – www.instagram.com/ hkmaargau/

## Gottesdienste - Misse

Subota 29.11. Izlet umirovljenika Kloster Mariastein 11.00. Subota 29.11. Krštenje Menziken 15.00. Nedjelja 30.11. Misa - Primanja i obećanja Naših Framaša u Wettingenu, Buchs 9.30, Wettingen 12.30, Zofingen 16.00. Utorak 2.12. Misa i ispovijed, Buchs 17.30. Utorak 2.12. Susret frame, HKM Aargau 19.30. Srijeda 3.12. Zornika, Buchs 19.30. Četvrtak 4.12. Krunica, Wettingen 19.30. Petak 5.12. Zornica, Wettingen 6.30. Petak 5.12. Krunica, Oberentfelden 19.30. Subota 6.12. Krštenje, Villmergen 14.00. Subota **6.12.** Nikolinje, Suhr 16.00. Nedjelja 7.12. Misa - Humanitarna akcija Djeca za Diecu, Buchs 9.30, Wettingen 12.30, Menziken 16.00. Ponedjeljak 8.12. Ispovijed i Misa, Wettingen 17.30. Utorak 9.12. Susret Frame, HKM Aargau 19.30. Srijeda 10.12. Zornica, Buchs 6.30. Četvrtak 11.12. Misa i ispovijed, Zofingen 17.00. Četvrtak 11.12. Krunica, Wettingen 19.30. Petak 12.12. Zornica, Wettingen 6.30. Petak 12.12. Krunica, Oberentfelden 19.30.

## Duszpasterstwo Polonijne

#### Polenseelsorge

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach 056 491 00 82 polenseelsorge@kathaargau.ch

## Msze swiete

**30.11.** Niedziela Msza sw. 12.30 Birmenstorf.

**3.12.** Sroda rozaniec 19.00 Birmenstorf.

**5.12.** Pierwszy Piatek Miesiaca 19.00 Birmenstorf.

**7.12.** Niedziela Msza sw. 13.00 Birmenstorf

10.12. Sroda rozaniec 19.00 Birmenstorf.

## Bildung und Propstei

## Fachstelle Bildung und Propstei

Röm.-kath. Kirche im Aargau Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo Feerstrasse 8, 5000 Aarau 056 438 09 40 bildungundpropstei@kathaargau.ch

www.bildungundpropstei.ch

## Propstei Wislikofen

## Seminarhotel und Bildungshaus

Sekretariat: Letizia Witton 5463 Wislikofen 056 201 40 40 sekretariat@propstei.ch www.propstei.ch

# Pastoralraum Mittleres Fricktal Eiken-Stein

Kirchengemeindeversammlung Eiken vom Montag 17. November 2025 Fehlerhaftes Wahlprotokoll zur Wahl des Gemeindeleiters der Pfarrei Eiken

Geschätzte Kirchengemeindemitglieder Werte Gäste der Kirchengemeindeversammlung

Werte Mitarbeiter

Werte Kirchenpflegemitglieder der Kirchengemeinden Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein und Wallbach

Ich möchte Sie darüber informieren, dass wir bei der Zusammenstellung für den Versand der Original Wahlprotokolle an die Römisch-Katholische Kirche im Aargau festgestellt haben, dass mir in der Hitze des Gefechtes am Wahlabend ein schwerwiegender Fehler in der Protokollführung und der Ermittlung des Absoluten Mehrs unterlaufen ist.

Ich habe mich mit Herrn Reichart, dem Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau in Verbindung gesetzt und ihn darüber informiert. Herr Reichart hat dieses Wahlprotokoll entsprechend geprüft. Es kann unter den gegebenen Umständen vom Kirchenrat nicht genehmigt werden.

Das Wahlprotokoll habe ich in Zusammenarbeit mit Herrn Reichart entsprechend berichtigt und als "Berichtigte 2. Fassung" der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau eingereicht.

Aus dieser Berichtigung darf ich Ihnen mitteilen, dass sich das "Absolute Mehr" von 15 auf 9 korrigiert und somit Herr Michael Lepke mit den 14 erzielten Stimmen von der Kirchgemeinde Eiken-Münchwilen-Sisseln zum Gemeindeleiter gewählt ist.

Ich möchte mich in aller Form bei allen, insbesondere bei Herrn Michael Lepke für meinen Fehler und die daraus entstandene Verwirrung entschuldigen. An dieser Stelle gratulieren wir Herrn Michael Lepke zur Wahl.

Für die Mithilfe und die konstruktive Unterstützung in dieser Angelegenheit seitens der Kirchenpflege möchte ich mich herzlich bedanken

Ich wünsche allen schon jetzt für die Adventszeit besinnliche Momente und schöne Begegnungen.

Freundliche Grüsse

Finanzkommission Eiken-Münchwilen-Sisseln (Corinne Waldmeier, Guido Schmidli) Kirchenpflege Eiken-Münchwilen-Sisseln (Angela Capaul, Verena Glienke)

## Silvesteressen Gemeinsam ins Neue Jahr



Wie bereits kommuniziert, lädt die Kirchgemeinde Eiken zum letzten Mal alle, die den Jahreswechsel nicht allein verbringen möchten, auf 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum Eiken zu einer Silvesterfeier ein.

Ihre Anmeldung nimmt das Sekretariat Eiken gerne bis zum 20. Dezember zu den Öffnungszeiten unter der Tel. 062 871 14 05 oder per E-Mail: rkpfarramteiken@rkeiken-stein. ch entgegen. Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert. Dem Organisationsteam mit Anita Meyer und Markus Hufschmid wird ihr Einsatz zum Voraus herzlich verdankt! Zur Deckung der Unkosten wird ein Kässeli bereitstehen. Kirchenpflege Eiken-Münchwilen-Sisseln

## Pfarreien

Eiken - St. Vinzenz - Münchwilen - Sisseln Stein - Bruder Klaus

## Kontakte

#### **Pastoralraumleiter**

Michael Lepke 062 873 18 64 michael.lepke@ssvf.ch

## Leitender Priester

Stefanus Wolo Itu 062 871 14 25 stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

## Seelsorger

Berthold Keßler 062 873 54 23 berthold.kessler@rkeiken-stein.ch

## Religionspädagogin

Dorota Jończak 062 871 62 97 Dorota.Jonczak@rkeiken-stein.ch

## Sekretariate

Anita Meyer Kirchgasse 4, 5074 Eiken rkpfarramteiken@rkeiken-stein.ch

Diana John Schulstrasse 5, 4332 Stein rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

Webseite: www.kath-mittleresfrick-tal.ch



## Eiken St. Vinzenz - Münchwilen - Sisseln

#### Sekretariat

Anita Meyer
Kirchgasse 4, 5074 Eiken
Di & Do 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr
062 871 14 05

rkpfarramteiken@rkeiken-stein.ch

## Roratefeier



Am 3. Dezember lohnt es sich, früh aufzustehen! Wir feiern die Roratefeier in der kath. Kirche in Eiken um 6:30 Uhr. In der ca. 30-minütigen Feier bei Kerzenschein erleben wir Liebe als ein adventliches Motiv. Die Schüler:innen der 4. und 5. Klassen gestalten diese lichtvolle Feier mit. Im Anschluss sind alle Mitfeiernden herzlich zu einem leckeren Zmorge eingeladen. Dorota Jończak, Stefanus Wolo Itu

## Senioren-Adventsfeier

# Eiken, Münchwilen und Sisseln feiern gemeinsam am 4. Dezember

Der Frauenverein Eiken-Münchwilen-Sisseln lädt Sie herzlich zu unserer jährlichen Senioren-Adventsfeier ein. Dieses Jahr feiern wir zum ersten Mal mit allen 3 Gemeinden zusammen im Kulturellen Saal in Eiken.

Die Einladung gilt für alle bis und mit Jahrgang 1959. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass wir keine persönlichen Einladungen verschicken.

Wir freuen uns, Sie am 4. Dezember um 14:00 Uhr, im kulturellen Saal in Eiken willkommen zu heissen. Im Anschluss an die Feier sind alle Gäste zu einem gemeinsamen Essen eingeladen

Ihre Anmeldung nehmen Pia Meier, Tel.: 079 500 22 48, oder Karin Tucci, Tel.: 079 453 20 87 gerne entgegen. Ebenfalls können Sie sich über unsere Homepage anmelden. www.frauenverein-ems.ch

Anmeldeschluss: 29. November.

Wir freuen uns über viele Anmeldungen. Der Vorstand

## Kirchgemeindeversammlung vom 17.11.2025

An der Kirchgemeindeversammlung Eiken-Münchwilen-Sisseln vom 17. November 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2024.
- 2. Zustimmung zum Rechenschaftsbericht für die Jahre 2024/25.
- 3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2024
- 4. Genehmigung des Verpflichtungskredits Küchen-Renovation Kirchgasse 4 – Wohnung Pfarrer
- 5. Genehmigung des Verpflichtungskredits Umbau des bestehenden WC-Bereichs zu einem behindertengerechten WC-Bereich
- 6. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026 mit einem Steuerfuss von 15 %
- 7. Wahl von Frau Jolanda Herzog als Mitglied der Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode 2023/26
- 8. Keine Ersatzwahl eines Mitglieds in die Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2023/2026 mangels Kandidaten
- 9. Wahl von Frau Denise Rudolf als Stimmenzählerin für den Rest der Amtsperiode 2023/26 10. Wahl von Herr Michael Lepke als Gemeindeleiter der Pfarrei Eiken-Münchwilen-Sisseln für den Rest der Amtsperiode 2023/26
- 11. Keine Genehmigung der neuen Satzung für den Kirchgemeindeverband Mittleres Fricktal

Gemäss Art. 18 der Kirchgemeindeordnung sind diese Beschlüsse der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von einem Fünftel, mindestens jedoch 300 Stimmberechtigten, innert 30 Tagen schriftlich verlangt wird. Die Kirchenpflege

## Stein - Bruder Klaus

## Sekretariat

Diana John
Schulstrasse 5, 4332 Stein AG
Mo 14.00 – 16.00 Uhr, Di 09.00 – 11.00 Uhr
062 873 16 52
rkpfarramtstein@rkeiken-stein.ch

## Adventsfenstereröffnung

Am 5. Dezember um 18:00 Uhr eröffnen die 4.- und 5. Klässler aus Stein und Sisseln das Adventsfenster im Pfarreizentrum Stein. Es erwartet euch eine stimmungsvolle Adventsgeschichte und gemeinsames Singen. Anschliessend ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Punsch, Tee und leckerem Kuchen, vorbereitet von der Kirchenchorpräsi-

dentin Susanne Zumstein. Wir laden euch herzlich ein! Dorota Jończak



## Samichlausfeier

## Freitag, 5. Dezember, 17.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Familien zur Samichlausfeier in die Pfarrkirche nach Stein. Gemeinsam feiern wir die Tradition vom Samichlaus mit Versli und Säckli. Auf viele kleine und grosse Gäste freuen sich Dorota Jończak, Martina Schmidlin und de Samichlaus

# Kirche Kunterbunt «Auf dem Weg zur Krippe»

Kirche Kunterbunt versteht sich als eine frische Ausdrucksform von Kirche. Sie hat besonders die 5- bis 12-Jährigen und ihre Bezugspersonen gemeinsam im Blick. Diese Form von Kirche ist offen gestaltet, mit viel Platz um sich einzubringen und die Gemeinschaft zu erleben.

Unsere Katechetin, Martina Schmidlin, und die reformierte Pfarrerin, Beate Jaeschke, gestalten am 7. Dezember ein Mitmach-Krippenspiel. Gemeinsamer Start ist um 16 Uhr bei der reformierten Kirche in Stein. Um 17.30 Uhr gibt es das Krippenspiel für alle in der Kirche und anschliessend ein Beisammensein bei Suppe und Grittibänz.

# Alles unter lichtblick-nw.ch



## Ergebnisse Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2025

Die Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 19.11.2025 hat die folgenden positiven Beschlüsse gefasst:

Genehmigung Protokoll, Genehmigung Jahresrechnung 2024, Genehmigung der Satzung für den Kirchgemeindeverband Mittleres Fricktal, Genehmigung Budget 2026. Alle gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, kann 1/5 der Stimmberechtigten dagegen das Referendum ergreifen.

Als Gemeindeleiter wurde gewählt: Michael Lepke

Die Kirchenpflege

## Gottesdienste

#### Samstag, 29. November

1. Adventssonntag - Vorabend

18.00 Münchwilen

Eucharistiefeier mit Pater Albert

Adventskranzsegnung Kollekte: Uni Freiburg

## Sonntag, 30. November

1. Adventssonntag

09.00 Stein

Eucharistiefeier mit Pater Albert

Adventskranzsegnung

Kollekte: Uni Freiburg

10.30 Eiken

Eucharistiefeier mit Pater Albert mit der Zauberharfengruppe

Adventskranzsegnung Kollekte: Uni Freiburg

## Dienstag, 2. Dezember

14.00 Eiken

Gebetsnachmittag mit Eucharistiefeier der MFM

## Mittwoch, 3. Dezember

06.30 Eiken

Roratefeier mit Dorota Jończak und Stefanus Wolo Itu; mitgestaltet von den 4./5. Klässlern

10.00 Stein

Rosenkranzgebet

## Donnerstag, 4. Dezember

16.30 Stein

Andacht in der Stiftung MBF

18.45 Münchwilen Anbetung 19.00 Stein

Santa Messa Italiana

#### Freitag, 5. Dezember

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Eiken

Rosenkranzgebet

09.00 Eiken

Eucharistiefeier; anschl. Anbe-

tung

17.00 Stein

Samichlausfeier

## Samstag, 6. Dezember

2. Adventssonntag - Vorabend

18.00 Sisseln

Eucharistiefeier mit Stefanus

Wolo Itu

Gestiftete Jahrzeit für:

- Franz Josef und Verena Brogle

- Josef und Hedwig Jegge Kollekte: Elisabethenwerk

## Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag

09.00 Stein

Eucharistiefeier mit Stefanus

Wolo Itu

Gedächtnis für:

- Anton Winter

Kollekte: Elisabethenwerk

10.30 Eiken

Eucharistiefeier mit Stefanus

Wolo Itu

Gedächtnis für:

- Oswald u. Erika Dinkel-Jegge
- Fritz J. u. Hedwig Schmid-Dinkel
- Paul u. Frieda Mayer-Dinkel Kollekte: Elisabethenwerk

## Montag, 8. Dezember

Maria Empfängnis

10.00 Eiken

Eucharistiefeier mit Stefanus

Wolo Itu

Kollekte: Elisabethenwerk

## Dienstag, 9. Dezember

08.00 Sisseln

Eucharistiefeier

## Mittwoch, 10. Dezember

09.00 Münchwilen

Eucharistiefeier

10.00 Stein

Rosenkranzgebet

## Veranstaltungen

## Sonntag, 30. November

17.00 Adventskonzert mit dem Frauenchor Münchwilen in der Kapelle Münchwilen

## Dienstag, 2. Dezember

14.00 Stein, Pfarreizentrum, Treffpunkt Rumänienhilfe Wir treffen uns zum Stricken, Spielen und Jassen.

## Unsere Verstorbenen

Luise Leimgruber-Schmid, 1932 † 15.11.2025

# Pastoralraum Mittleres Fricktal Fischingertal



# Der Sehnsucht Raum geben

Bei aller Zufriedenheit, die wir ja immer mal wieder zur Schau tragen: Fehlt uns denn eigentlich nicht etwas in unserem Leben?

Fühlen wir uns denn nicht immer wieder mal ausgebrannt und leer – aufgerieben zwischen all den Verantwortungen und Verpflichtungen, die wir in unserem Leben haben? Haben wir denn nicht immer mal wieder ein Bedürfnis nach Ruhe und Erholung, nach Entspannung und Entlastung? Und haben diese Wünsche und Sehnsüchte denn nicht auch etwas mit Gott zu tun?

Der Advent ist eine Zeit, in der wir allen diesen Sehnsüchten wieder mal Raum geben dürfen. Verdrängen wir sie nicht, sondern lassen wir sie zu! Im Wissen darum, dass es jemand gibt, der auch in unser Leben treten möchte, der es berühren und verwandeln kann, der es erleuchtet und heilt ...

Michael Lepke

## Unsere Roratefeiern



Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zu unseren Roratefeiern ein: am Dienstag, 2. De-

zember, um 7 Uhr in Schupfart, am Donnerstag, 4. Dezember, um 6.45 Uhr in Obermumpf, am Dienstag, 9. Dezember, um 7 Uhr in Mumpf und am Mittwoch, 10. Dezember, um 6 Uhr in Wallbach. Die Feiern dauern etwa 30 Minuten und sind familienfreundlich gestaltet. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Zmorge eingeladen.

Martina Schmidlin und Michael Lepke

## Pfarreien

Schupfart - St. Leodegar Obermumpf - Peter und Paul Mumpf - St. Martin Wallbach - St. Sebastian

## Kontakte

## Pastoralraumleiter und Seelsorger

Michael Lepke 062 873 18 64 michael.lepke@ssvf.ch

## Leitender Priester

Stefanus Wolo Itu 062 871 14 25 stefanus.woloitu@rkeiken-stein.ch

## Sekretariat

Andrea Berger Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf Mo, Mi, Do, Fr 9.00 – 11.00 Uhr 062 873 16 50 verbandssekretariat@ssvf.ch

Webseite: www.kath-mittleresfrick-tal.ch



## Adventsfeier in Wallbach

Am Donnerstag, 4. Dezember, laden wir Sie um 15 Uhr in der Kirche zu einer Adventsfeier ein. Wir feiern eine besinnliche Andacht mit Musik und Texten. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal. Wir freuen uns auf Sie!

Frauenverein Wallbach

## Unsere Friedenslichtfeier



Am Sonntag, 14. Dezember, laden wir Sie um 19 Uhr vor der Kirche in Mumpf zu einer Friedenslichtfeier ein. Nach der Feier geniessen wir zusammen warme Getränke und Gebäck am Feuer. Der Erlös der verkauften Friedenslichtkerzen geht an die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas.

Martina Schmidlin

## Martini-Gottesdienst



Am Sonntat, 9. November wurde in Mumpf ein wunderschöner Gottesdienst zum Patrozinium des Heiligen Martin gefeiert. Während die Chillefischli im Pfarrsaal der Geschichte des heiligen Martins lauschten, erlebten die Erwachsenen eine festliche Feier rund um den Gedanken der ruhigen Einkehr in der Kirche und was es bedeutet, einfach einmal ganz still inne zu halten. Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt von den beiden Kirchenchören Wallbach und Oberes Fischingertal, unterstützt durch Violine und E-Piano. Unter der Leitung von Tatjana Lindner wurden die Besucher von der «Missa Populara» von Michael Schmoll wunderbar durch die Messe begleitet.

Anschliessend waren alle ins Martini-Stübli der Frauengemeinschaft Mumpf eingeladen, wo sie mit verschiedenen Spaghettivariationen und feinen Desserts verwöhnt wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden an diesem gelungenen Patrozinium! Kirchenpflege Mumpf

## Zum Mitarbeiteranlass der Pfarrei Wallbach



Gut gelaunt reiste unsere muntere Truppe am 14. November ins Restaurant Bad Bubendorf, wo wir bei feinem Essen, vielen Lachern und lebhaften Gesprächen einen rundum gelungenen Abend verbrachten. Ein besonderer Moment war der Abschied von Stefanus Wolo Itu. Als Dank und zur Erinnerung überreichte ihm Brigitte Scartazzini im Namen der Kirchgemeinde einen funkelnden Kristall. Möge er ihn auf all seinen Wegen begleiten. Voll schöner Eindrücke kehrten wir später wieder nach Wallbach zurück. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Anlass!

Kirchenpflege Wallbach

## Beschlüsse Kirchgemeindeversammlung Wallbach

Am 20.November 2025 hat die Kirchgemeindeversammlung die folgenden positiven Beschlüsse gefasst:

Genehmigungen: Protokoll der KGV 28.11.2024, Jahresrechnung 2024, Kreditabrechnung Sanierung Kirchen und Pfarrhausdach mit Einbau einer Photovoltaikanlage, Satzung des Kirchgemeindeverbandes Mittleres Fricktal, Budget 2026. Alle gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung im Pfarrblatt, kann 1/5 der Stimmberechtigten dagegen das Referendum ergreifen.

Für den Rest der Amtsperiode 2023-2026 wurde Michael Lepke als Gemeindeleiter gewählt. Kirchenpflege Wallbach

# Kirchengemeindeversammlung Eiken vom Montag 17. November 2025 Fehlerhaftes Wahlprotokoll zur Wahl des Gemeindeleiters der Pfarrei Eiken

Geschätzte Kirchengemeindemitglieder Werte Gäste der Kirchengemeindeversammlung

Werte Mitarbeiter

Werte Kirchenpflegemitglieder der Kirchengemeinden Mumpf, Obermumpf, Schupfart, Stein und Wallbach

Ich möchte Sie darüber informieren, dass wir bei der Zusammenstellung für den Versand der Original Wahlprotokolle an die Römisch-Katholische Kirche im Aargau festgestellt haben, dass mir in der Hitze des Gefechtes am Wahlabend ein schwerwiegender Fehler in der Protokollführung und der Ermittlung des Absoluten Mehrs unterlaufen ist.

Ich habe mich mit Herrn Reichart, dem Generalsekretär der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau in Verbindung gesetzt und ihn darüber informiert. Herr Reichart hat dieses Wahlprotokoll entsprechend geprüft. Es kann unter den gegebenen Umständen vom Kirchenrat nicht genehmigt werden.

Das Wahlprotokoll habe ich in Zusammenarbeit mit Herrn Reichart entsprechend berichtigt und als "Berichtigte 2. Fassung" der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau eingereicht.

Aus dieser Berichtigung darf ich Ihnen mitteilen, dass sich das "Absolute Mehr" von 15 auf 9 korrigiert und somit Herr Michael Lepke mit den 14 erzielten Stimmen von der Kirchgemeinde Eiken-Münchwilen-Sisseln zum Gemeindeleiter gewählt ist.

Ich möchte mich in aller Form bei allen, insbesondere bei Herrn Michael Lepke für meinen Fehler und die daraus entstandene Verwirrung entschuldigen. An dieser Stelle gratulieren wir Herrn Michael Lepke zur Wahl.

Für die Mithilfe und die konstruktive Unterstützung in dieser Angelegenheit seitens der Kirchenpflege möchte ich mich herzlich bedanken.

Ich wünsche allen schon jetzt für die Adventszeit besinnliche Momente und schöne Begegnungen.

Freundliche Grüsse

Finanzkommission Eiken-Münchwilen-Sisseln (Corinne Waldmeier, Guido Schmidli) KIRCHENPFLEGE EIKEN-MÜNCHWILEN-SISSELN

(Angela Capaul, Verena Glienke)

# Schupfart - St. Leodegar

#### Sekretariat

Patricia Obrist Kirchgasse 20, 4325 Schupfart Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr 062 871 14 20 pfarramt.schupfart@ssvf.ch

## Öffnungszeiten

#### Pfarreisekretariat

Donnerstag, 11. Dezember 2025; 8. Januar 2026

# Obermumpf - Peter und Paul

## Sekretariat

Sandra Ferraina Rank 5, 4324 Obermumpf Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr 062 873 33 66 pfarramt.obermumpf@ssvf.ch

## Taufen

Wir freuen uns, dass am Freitag, 28. November, Valentin Klotz, Sohn von Jessica und Dimitri Klotz, und am Samstag, 29. November, Ilaria Schwarz, Tochter von Vanessa und Rolf Schwarz und Noelia Dietwiler, Tochter von

Tamara und Thomas Dietwiler, durch das Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden.

Wir wünschen Valentin, Ilaria und Noelia und ihren ganzen Familien von Herzen Gottes Segen.

# Mumpf - St. Martin

## Sekretariat

Andrea Berger
Hauptstrasse 16, 4322 Mumpf
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
062 873 16 50
pfarramt.mumpf@ssvf.ch

## Zur Erinnerung

Wir laden Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 30. November, um 11.15 Uhr ein. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Suppenessen. Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Kirchenpflege Mumpf

## Adventsfenster

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr 24 Adventsfenster unser Dorf verschönern. Legenden mit allen Angaben liegen in der Kirche auf. Wer gerne eine zugestellt haben möchte, melde sich bei Andrea Berger (079 676 71 46). Wir wünschen allen eine besinnliche Adventsund Weihnachtszeit.

Frauengemeinschaft Mumpf

## Wallbach - St. Sebastian

## Sekretariat

Patricia Obrist Kirchstrasse 17, 4323 Wallbach Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr 061 861 11 19 pfarramt.wallbach@ssvf.ch

# Adventsfenster und Freiwilligenfeuer

Am 1. Dezember um 18 Uhr laden wir herzlich zur Eröffnung des Adventsfensters bei

der Kirche ein. Im Anschluss entzünden wir unser Freiwilligenfeuer, bei dem alle ihr eigenes Grillgut mitbringen und gemeinsam bräteln können.

Für Getränke und Kuchen sorgt der Frauenverein – herzlichen Dank dafür!

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Begegnung und viele Teilnehmende, die mit uns in die Adventszeit starten.

Der Frauenverein

## Gottesdienste

## Freitag, 28. November

09.00 Schupfart

Rosenkranzgebet

10.00 Obermumpf

Taufe

von Valentin Klotz

## Samstag, 29. November

1. Adventssonntag

11.00 Obermumpf

Taufe

von Ilaria Schwarz

und Noelia Dietwiler

18.00 Schupfart

Eucharistiefeier

mit Stefanus Wolo Itu

Dreissigster für:

Heinrich Mathis-Rohr

Johann Müller-Ruflin

Jahrzeit für:

Johann Schlienger

Gedächtnis für:

Paula und Bruno Heiz-Erni

Kollekte: Universität Freiburg

## Sonntag, 30. November

## 1. Adventssonntag

10.00 Mumpf

 ${\bf Wortgottes feier\ mit\ Kommunion}$ 

mit Michael Lepke

Jahrzeit für:

Gerhard Schlienger-Haberthür

Kollekte: Universität Freiburg

## Dienstag, 2. Dezember

07.00 Schupfart

Roratefeier

mit Martina Schmidlin und Michael

Lepke

anschliessend Morgenessen im

Pfarrsaal

## Mittwoch, 3. Dezember

09.00 Obermumpf

Rosenkranz

18.00 Mumpf

Eucharistiefeier

mit Stefanus Wolo Itu

18.30 Wallbach

Ökum. Adventsandacht in der Christkatholischen Kapelle

mit Mike Koch (ref.), Stephan

Feldhaus (christkath.) und Michael

Lepke (röm.-kath.)

## Donnerstag, 4. Dezember

09.00 Obermumpf

Roratefeier

mit Martina Schmidlin und Michael

Lepke

anschliessend Morgenessen

in der Unterkirche

15.00 Wallbach

Adventsfeier mit Musik mit dem Frauenverein anschliessend gemütliches

Beisammensein im Pfarrsaal

## Freitag, 5. Dezember

09.00 Schupfart

Rosenkranz

## Samstag, 6. Dezember

2. Adventssonntag

18.00 Wallbach

 ${\bf Wortgottes feier\ mit\ Kommunion}$ 

mit Michael Lepke

mitgestaltet vom Kirchenchor

Dreissigster für:

Annamaria Tscharner-Suter

Anita Senger-Stocker

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe

des Bistum Basel

## Sonntag, 7. Dezember

2. Adventssonntag

10.00 Obermumpf

Wortgottesfeier mit Kommunion

mit Michael Lepke

mitgestaltet vom Kirchenchor

Dreissigster für:

Markus Müller-Strässle

Jahrzeit für:

Zita und Roland Soder-Müller

Gedächtnis für:

Beatrice Zurfluh-Soder

Astrid und Hanspeter Jappert-

Müller

Myrtha und Bernhard Müller-

Hänggi

Anna Stocker-Schneller

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe

des Bistums Basel

## Montag, 8. Dezember

17.00 Wallbach

Rosenkranz

## Dienstag, 9. Dezember

07.00 Mumpf

Roratefeier

mit Martina Schmidlin und Michael

Lepke

anschliessend Morgenessen im

Pfarrsaal

#### Mittwoch, 10. Dezember

06.00 Wallbach

Roratefeier

mit Martina Schmidlin und Michael

Lepke

anschliessend Morgenessen im

Pfarrsaal

18.00 Obermumpf

Eucharistiefeier

mit Stefanus Wolo Itu

Jahrzeit für:

**Hugo Stocker** 

Margaretha und Hermann

Stocher-Heiniger

Gedächtnis für:

Zeno Dietwyler-Isabo

Freitag, 12. Dezember

09.00 Schupfart Rosenkranz

Samstag, 13. Dezember 3. Adventssonntag

18.00 Schupfart

Versöhnungsfeier mit Stefanus Wolo Itu

Jahrzeit für:

Fridolin Ruflin-Ruflin

Gedächtnis für:

Paul Ruflin

Kurt Amsler-Brogli

Anna Leubin-Aebischer

Ruedi Leubin

Roman und Gertrud Müller

Stefan Furler

## Sonntag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

10.00 Wallbach

Versöhnungsfeier

mit Stefanus Wolo Itu

Jahrzeit für:

Irene Grüter-Brändli

Hermina Hintermann-Wunderlin

Pfr. Max Zumsteg und seine

Eltern

Rosa und Karl Hasler-Bussinger

Klara und Philipp Kaufmann-Kim

19.00 Mumpf

Friedenslichtfeier

mit Martina Schmidlin

# Pastoralraum Möhlinbach



# Wahre Freude entsteht im Geben – Der Samichlaus kommt

Es ist schon einige Zeit her, da lancierte die katholische Landeskirche Aargau eine Öffentlichkeitskampagne zum Samichlaus-Brauchtum mit dem vielsagenden Titel: «Der Mann hinter dem Bart». Es ging darum zu zeigen, was das für Leute sind, übrigens auch Frauen, die sich jedes Jahr als Samichlaus verkleiden und sich aufmachen, um Familien mit Kindern zu besuchen. In Interviews wurden ganz unterschiedliche Menschen vorgestellt - vom Banker bis zum Landwirt. Unterschiedliche Berufe, unterschiedliche Herkunft, unterschiedliches Alter, unterschiedliche Konfession. Was aber alle einte, war die Freude an ihrem freiwilligen Engagement. Sie erzählten von leuchtenden Kinderaugen, von festlicher Atmosphäre und lachenden Gesichtern. Alle waren sich einig, dass es sich lohnt, als Samichlaus unterwegs zu sein, auch wenn es oft anstrengend ist. Es war die tiefgreifende Freude, die durch Geben und Schenken entsteht, von der alle berichteten. Auch in den Pfarreien unseres Pastoralraumes sind die Samichläuse unterwegs. Ein grosser Dank gilt allen Freiwilligen, die mit Bart, Mitra und Stab unterwegs sind. So schön, dass es euch gibt. Falls Sie Interesse an einem Engagement als Samichlaus haben, melden Sie sich bei mir oder beim örtlichen Pfarramt. Wir leiten sie gerne weiter. Allen wünsche ich einen frohen Nikolaustag.

Markus Wentink

## **Pfarreien**

Wegenstetten-Hellikon / Zuzgen / Zeiningen / Möhlin

## Kontakte

## Seelsorge / Leitung / Jugend

Markus O. Wentink, Diakon und Leitung 061 200 20 60 markus.wentink@moehlinbach.ch

Godwin Ukatu, Leitender Priester 061 200 20 61 godwin.ukatu@moehlinbach.ch

Jeannette Näf-Lenzin, Leitungsassistenz 061 200 20 55 jeannette.naef@moehlinbach.ch

Fabienne Thiévent, Bereichsleitung Diakonie 061 200 20 62

fabienne.thievent@moehlinbach.ch

Lena Heskamp, Jugendarbeit / Katechese 076 533 53 17 lena.heskamp@moehlinbach.ch Claudia Fritzenwallner C., Jugendarbeit 077 489 37 80 claudia.fritzenwallner@moehlinbach.ch

Seelsorge im Notfall 061 200 20 50

Webseite: www.moehlinbach.ch



# Rorate – Lichtfeiern im Advent



Die Tage werden kürzer, die Dunkelheit nimmt zu. Gerade jetzt wächst in uns die Sehnsucht nach Licht, nach Wärme und Hoffnung. In dieser besonderen Zeit des Jahres laden uns die Roratefeiern ein, mitten in der Dunkelheit Kerzen zu entzünden, Lieder zu singen, im Gebet still zu werden und die Hoffnung neu zu beleben.

Das Licht der Kerzen erinnert uns an Christus – das Licht der Welt –, der unsere Herzen erhellt und uns den Weg des Friedens zeigt. Die Roratefeiern sind Ausdruck unserer Erwartung und Sehnsucht nach seinem Kommen. Sie schenken Momente der Stille, des Aufbruchs, der Hoffnung und des Vertrauens.

Seien Sie herzlich eingeladen, in diesen vorweihnachtlichen Tagen den Glanz des Lichtes neu zu entdecken und zu finden. Lassen wir das Licht Christi in uns aufleuchten – für uns selbst, für unsere Familien und für unsere Welt, die so sehr nach Licht und Vertrauen dürstet.

In unserem Pastoralraum finden in den kommenden Wochen verschiedene Rorate-Gottesdienste in den Pfarreien statt. Die genauen Daten und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem Flyer auf unserer Website oder den Aushängen in den Schaukästen.

Kommen Sie, feiern Sie mit uns – und lassen Sie sich vom Licht berühren

Godwin Ukatu

# Aktion Weihnachtspäckli war ein voller Erfolg

Auch dieses Jahr hat unsere Weihnachtspäckli-Aktion wieder gezeigt, wie viel Gemeinschaft und Herz in unseren Jugendlichen steckt. Mit grossem Engagement und viel Freude haben 35 Jugendliche und 4 ehrenamtliche Helfer:innen insgesamt 160 liebevoll gepackte Päckli vorbereitet – 60 für Erwachsene und 100 für Kinder.

Die Aktion war nur möglich dank der zahlreichen Sach- und Geldspenden, die uns von vielen Seiten erreichten. Ob warme Kleider, Spielzeug, Hygieneartikel oder kleine Leckereien – jedes Päckli wurde mit Sorgfalt gefüllt. Die Spendenbereitschaft und das Mitwirken vieler Menschen haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, und wie stark wir als Gemeinschaft sein können.



Und auch den Jugendlichen, die mit viel Freude die Päckli gepackt haben, danken wir von Herzen. In einem kurzen Video konnten sie sehen wo die Päckli hingehen werden und wie sehr es die Menschen freut, die ansonsten keine Weihnachtsgeschenke bekommen würden. Das hat sehr zur Motivation beigetragen und alle gaben ihr Bestes. Herzlichen Dank!

Lena Heskamp

## Coffee & Talk



# Ein offenes Kaffee für alle, ein Ort für Begegnungen und Gespräche

Die Tage werden wieder kürzer und das Wetter rauer. Ein guter Zeitpunkt, das Coffee & Talk in Zuzgen zu besuchen und in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee zu geniessen. Der Ort lädt zum Austausch und zu Gesprächen ein - hier kann man neue Menschen kennenlernen oder alte Bekannte wiedersehen. Für das leibliche Wohl sorgt ein motiviertes Team aus freiwillig Engagierten. Dieses Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Konfession und Kultur.

Wann: Jeden Freitag von 9 - 11 Uhr Wo: Im reformierten Kirchgemeindezentrum, Hauptstrasse 14 in Zuzgen

## Herzliche Einladung zu Wiehnachte Zäme



Am 24. Dezember, ab 18 Uhr im Pfarreizentrum Schallen in Möhlin. Dieses Weihnachtsfest ist offen für ALLE, die den Heiligabend nicht allein, sondern in Gemeinschaft verbringen wollen. Der Abend wird das zweite Mal durch Freiwillige gestaltet und ist kostenlos. Sie erwartet ein feines Fondue Chinoise und Musik. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis zum 14. Dezember entgegen.

fabienne.thievent@moehlinbach.ch oder auch telefonisch/WhatsApp 078 315 18 95.

Es besteht die Möglichkeit für vegetarisches Essen und für einen Fahrdienst. Bitte vermerken Sie das bei der Anmeldung.

Wir freuen uns auf Sie. Fabienne Thiévent

## Wegenstetten-Hellikon St. Michael

## Sekretariat

Edith Schlienger
DI 14.00 – 16.30 Uhr / MI 8.30 – 11.00 Uhr
061 871 04 10
pfarramt.wegenstetten@moehlinbach.ch

## Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung

16. November, Kirchgemeindeversammlung - Beschlossen wurde: Genehmigung Protokoll vom 17.11.2024, Rechnung 2024, Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 22 % sowie den Antrag für das Andenken der Seelsorgenden mit Zusatztext. Der Antrag über 2000.- Anschaffungskosten für Reben zur Gestaltung des Friedhofsgelände im Budget 2027 wurde zurückgewiesen. Gegen diese Beschlüsse kann innert 30 Tagen ab Publikation im Pfarrblatt, von einem Fünftel der Stimmberechtigten, schriftlich, das Referendum ergriffen werden. *Die Kirchenpflege* 

## Sekretariat

Edith Schlienger fällt krankheitshalber bis Weihnachten aus. Das Pfarramt ist jeweils am Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr durch Patricia Obrist besetzt. Ausserhalb der Öffnungszeiten wird das Telefon umgeleitet.

Am Dienstagmorgen, 9. Dezember bleiben die Sekretariate infolge eines Team-Anlasses geschlossen.

Vielen Dank für das Verständnis.

## Zuzgen St. Georg

## Sekretariat

Patricia Obrist
DI und FR 8.30 – 11.00 Uhr
061 871 17 71
pfarramt.zuzgen@moehlinbach.ch

## Coffee & Talk

Lesen Sie alle Informationen zu diesem tollen Angebot auf Seite 20.

## Zeiningen St. Agatha

## Sekretariat

Patricia Obrist
MI und DO 14.00 – 16.30 Uhr
061 851 11 17
pfarramt.zeiningen@moehlinbach.ch

## Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung

Am 18. November hat die Kirchgemeindeversammlung folgende positiven Beschlüsse gefasst: Genehmigt wurden das Protokoll der KGV vom 12.11.2024, die Jahresrechnung 2024, die Kreditabrechnung Renovation Kirche, Turm und Ringmauer, Entnahme von Fr. 400'000 aus dem Reservefonds Renovation, das Budget 2026.

Wahlen: Gewählt wurde Carmine Vitale, Oberer Katzenstirnenweg 1, 4314 Zeiningen, als Mitglied der Kirchenpflege und Mitglied der Synode für den Rest der Amtsperiode 2023-2026. Alle gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Innerhalb von

30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, kann 1/5 der Stimmberechtigten dagegen das Referendum ergreifen.

Die Kirchenpflege

## Möhlin St. Leodegar

## Sekretariat

Ana Kunz MO, DI und DO 8.30 – 11.00 Uhr 061 200 20 54 pfarramt.moehlin@moehlinbach.ch

# Gemeinsamer Start in den Advent



Liebe Menschen aller Generationen, gute Musik, ansprechende Gedanken und adventliche Stimmung. So möchten wir am 29. November unseren ersten adventlichen Gottesdienst in Möhlin feiern. Am Adventskranz wird die erste Kerze entzündet, der Kirchenchor gestaltet die Feier mit und aus dem Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach wird eine grössere Gruppe an Bewohnerinnen und Bewohnern teilnehmen. Es kann so zu einem echten generationenverbindenden Start in den Advent werden. Alle sind ganz herzlich eingeladen zu dieser Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes. *Markus O. Wentink* 

# Weihnachtsmusical «E Stärn so schön...»

## Samstag, 29. November, 20 Uhr

Ist ein Weihnachtsmusical auf Mundart, das die Weihnachtsgeschichte mit poppigen Liedern erzählt.

Karten können im Voraus über www.staern. ch oder direkt an der Abendkasse vor Ort gekauft werden. Weitere Infos auf unserer Webseite www.moehlinbach.ch>News

## Kirchenkonzert Musikgesellschaft Möhlin



Am 30. November 2025 um 17 Uhr lädt die Musikgesellschaft Möhlin zu ihrem Kirchenkonzert in der röm.-kath. Kirche in Möhlin ein. Rund 40 Musikant:innen bereiten sich unter der Leitung von Markus Tannenholz intensiv darauf vor. Das Repertoire reicht von leisen, mystischen Melodien und Swingrhythmen bis zu imposanten, grandiosen Werken. Wir freuen uns, Sie auf die Adventszeit einzustimmen. Eintritt frei, Kollekte.

## Musik zum Advent



Auch dieses Jahr lädt die zum ökumenischen Kammerchor erweiterte Choralschola Möhlin zu ihrem traditionellen Adventskonzert ein. Im Mittelpunkt steht der Zyklus *Evangelion* des italienisch-amerikanischen Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco – 28 farbenreiche Klavierstücke, die Stationen aus dem Leben Jesu erzählen. Sechs davon werden von Bernadette Schmidlin am Flügel interpretiert. Unter der Leitung von Matthias Heep findet das Konzert am zweiten Adventssonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr in der röm.-katholischen Kirche Möhlin statt. Eintritt frei, Kollekte.

## Gottesdienste

## Samstag, 29. November

17.30 Möhlin

Wortgottes-Kommunionfeier Markus O. Wentink

Musikalisch: Kirchenchor Kollekte: Weltgruppe Möhlin

19.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten

Wortgottes-Kommunionfeier

Markus O. Wentink

Kollekte: Diöz. Synodaler Prozess

## Sonntag, 30. November

10.30 Zeiningen

Wortgottes-Kommunionfeier

Markus O. Wentink

Dreissigster für:

Antonino Greco-Vella

Jahrzeit für:

Anna und Karl Widmer-Müller

Gedächtnis für:

Agatha und Otto Brogli-

Guthauser und Sohn Walter

Emma u. Josef Wunderlin-Herzog

Kollekte: Elisabethenwerk

## Montag, 1. Dezember

15.45 Möhlin

Rosenkranzgebet

## Dienstag, 2. Dezember

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Rosenkranzgebet

18.00 Zuzgen, Reformiertes Kirchge-

meindezentrum

Abendmeditation

## Mittwoch, 3. Dezember

07.00 Zuzgen

Rorate Lichtfeier

Godwin Ukatu

Anschl. "Zmorge" im Spycher

10.00 Möhlin, Stadelbach

Ökum. Gottesdienst

Reformiert

17.00 Zeiningen

Rosenkranzgebet

18.00 Wegenstetten-Hellikon

We genstetten, Lour desgrotte

Die Schweiz betet

## Donnerstag, 4. Dezember

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Rosenkranzgebet

18.00 Zuzgen

Rosenkranzgebet

## Freitag, 5. Dezember

07.00 Wegenstetten-Hellikon

Hellikon, Roratefeier

Godwin Ukatu und Dorothea

Schlienger

Gedächtnis für:

Heidi Hasler-Hochreuter gestif-

tet Kapellenverein

Thomas Kaufmann-Durrer

die Armen Seelen

anschliessend Morgenessen im

Pfarrsaal, Frauenbund Hellikon

17.00 Zeiningen

Samichlausfeier in ökumenischer Offenheit; Martina Buchmüller, Eliane Wunderlin Rüfenacht,

Janine Tschopp

19.30 Möhlin

Ökum. Taizéfeier

Christine Frei, Martina Grena-

cher, Doris Müller

## Samstag, 6. Dezember

17.00 Zuzgen, Dorfplatz

Ökum. Feier zur Entsendung von Samichlaus und Schmutzli; Hannah

Audebert, Sharon Schiller,

Godwin Ukatu

## Sonntag, 7. Dezember

10.00 Zeiningen

Taufe von Elio Zucale

10.30 Möhlin

Wortgottes-Kommunionfeier

Markus O. Wentink

Dreissigster für:

Ruth Wolleb-Steinmann

Jahrzeit für:

Emma Wunderlin - Bitter

Laura Meyer-Kägi

Chilekaffi im Pfarrsaal

Kollekte: KOVIVE

## Montag, 8. Dezember

10.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Eucharistiefeier

zu Maria Empfängnis

Godwin Ukatu

Jahrzeit für:

Josef Moosmann

Gedächtnis für:

Albin Waldmeier-Giger

Meinrad Waldmeier-Erni

Kollekte: Blumenschmuck Kirche und Kapelle

Nach der Messe Rosenkranzgebet

Chilekaffi

15.45 Möhlin

Rosenkranzgebet

## Dienstag, 9. Dezember

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Rosenkranzgebet

20.00 Möhlin, Reformiertes Kirchge-

meindehaus

Ökum. Bibelteilen für Frauen

## Mittwoch, 10. Dezember

10.00 Möhlin, Stadelbach

Ökum. Gottesdienst

Markus O. Wentink

17.00 Zeiningen

Rosenkranzgebet

17.30 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Lichtfeier

Claudia Mösch und 4. Klässler

adventlich, lichtvolle Vorberei-

tung auf Weihnachten Anschl. Apfelpunsch und Gebäck

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Lourdesgrotte

Die Schweiz betet

## Donnerstag, 11. Dezember

09.00 Möhlin

Wortgottes-Kommunionfeier

Markus O. Wentink

18.00 Wegenstetten-Hellikon

Wegenstetten, Rosenkranzgebet

19.00 Zeiningen, Pfarreisaal Bibel Teilen

## Freitag, 12. Dezember

17.30 Zeiningen

Lichtfeier; Nicole Stocker und 4.

Klässler; anschliessend Punsch

17.30 Zuzgen

Rosenkranzgebet

18.00 Zuzgen

Eucharistiefeier Godwin Ukatu

# Veranstaltungen

## Samstag, 29. November

20.00 Wiehnachtsmusical "E Stärn so

schön..." Dani Kalt

Pfarrkirche St. Leodegar Möhlin

## Sonntag, 30. November

17.00 Kirchenkonzert Musikgesellschaft Möhlin

Pfarrkirche St. Leodegar, Möhlin

## Sonntag, 7. Dezember

17.00 Adventskonzert Choralschola

Pfarrkirche St. Leodegar, Möhlin

# Rheinfelden-Magden-Olsberg



# Jede Schritt en Funke Hoffnig

Advent bedeutet Aufbruch – so wie einst Maria und Josef, die sich auf den Weg nach Bethlehem machten. Ihr Weg war beschwerlich, begleitet von Fragen, Zweifeln und Unsicherheiten, doch in jedem Schritt glomm ein Funke Hoffnung. Hoffnung darauf, dass Gott sie führen würde. Auch wir sind in dieser besonderen Zeit unterwegs. Jede und jeder geht seinen eigenen Pfad: manche barfuss, empfindsam, verletzlich und offen für das, was kommt; andere leichtfüssig in Turnschuhen, voller Energie, Freude und Neugier. Wieder andere setzen bedacht einen Schritt vor den nächsten, fest verwurzelt und getragen von innerer Stärke. Und es gibt jene, die in schweren Stiefeln gehen, belastet vielleicht von Sorgen, Kummer oder Müdigkeit, und doch unbeirrt weiter durch Kälte und Schnee.

So unterschiedlich unsere Wege, unsere Schuhe und unsere Geschichten auch sind – sie alle führen, wenn wir uns aufmachen, zum gleichen Ziel: zur Krippe, wo Licht und Frieden ihren Anfang nehmen. Dort, wo Gott Mensch wird, verwandelt sich Dunkel in Hoffnung und Fremdheit in Nähe.

In unserer Kirche entsteht in diesem Advent ein besonderer Weg nach Bethlehem. 24 Paar Schuhe werden ihn säumen – sie gehören Menschen aus unserer Pfarrei. Jedes Paar erzählt eine eigene Geschichte: von Aufbruch und Vertrauen, von Glauben und Zweifel, von Sehnsucht und Zuversicht. Gemeinsam bilden sie ein buntes Bild unserer Gemeinschaft und erinnern daran, dass wir alle unterwegs sind – Schritt für Schritt, getragen von der Hoffnung, die an Weihnachten neu geboren wird.

## Mitarbeiter\*innen

#### Sekretariat und Hauswart

Hermann Keller-Strasse 10
4310 Rheinfelden - 061 836 95 55
Mo - Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sabine Weibel, Pfarramt
sekretariat@pfarrei-rheinfelden.ch
Christine Mucsi, Kirchgemeinde
sekretariat@rkk-rheinfelden.ch
Hauswart: Rainer Salib
rainer.salib@pfarrei-rheinfelden.ch
Homepage: www.pfarrei-rheinfelden.ch

#### Seelsorge

Monika Lauper, Gemeindeleitung Florian Piller, Priester Jana Waldis, Familienpastoral Marie Hohl, Mitarbeiterin Pfarrei vorname.name@pfarrei-rheinfelden.ch

## Sakristan\*innen

Cordula Vogler (Rheinfelden)
vogler@teleport.ch
Christine Bühler (Rheinfelden)
christine.a.buehler@bluewin.ch
Rasha Seto (Magden)
r\_galiah@yahoo.com
Emrik Qupi (Magden)
emrikqupi@gmx.de

## Katechetinnen

Sabine Lütte
s.luette@bluewin.ch
Claudia Graf
c.graf-haechler@outlook.com
Susanne Hirte
syhirte@bluewin.ch
Petra Bieler
petra\_biehler@windowslive.com

Sie können die Sonntagskollekten auch von zuhause aus tätigen



TWINT Herzlichen

Dowk

Spenden zwischen dem 27.11. – 3.12. zugunsten Universität Freiburg Spenden zwischen dem 4.12. – 10.12. zugunsten Tischlein-deck-dich

## Rorate

Früh aufstehen – Licht erfahren – Gemeinschaft erleben. Noch vor dem Morgengrauen, wenn die Welt still ist und die Dunkelheit ruht, laden wir Sie/Dich herzlich zur Roratefeier ein. Erlebe die besondere Stimmung einer von Kerzen hell erleuchteten Kirche, das leise Erwachen des Tages. Im Anschluss geniessen wir gemeinsam ein gemütliches Morgenessen, um gestärkt in den Tag zu starten.

Magden, jeweils Dienstag um 06:00 Uhr, Marienkirche: 2.. 9. und 16. Dezember

Rheinfelden, jeweils Donnerstag um 06:00 Uhr, Josefskirche: 4., 11. und 18. Dezember

# MIT JEDEM SCHRITT EIN FUNKE HOFFNUNG Kommen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Schritte! Im Advent sind wir unterwegs auf dem Weg nach Betlehem – in 24 verschiedenen Paar Schuhen.

## Tischlein-deck-dich

Auch in diesem Jahr unterstützen wir vor Weihnachten Menschen, die mit einem kleinen Budget leben müssen. Das 'Tischlein-deckdich' freut sich über haltbare Esswaren und alltägliche Hygieneartikel, die gespendet werden. Der Bedarf ist gross und jede Spende ist höchst willkommen.

Abgabe: 1.-5. Dez. von 8:30 – 11:30 Uhr im Sekretariat, Hermann-Keller-Str. 10 oder Sonntag, 7. Dez. vor/nach den Gottesdiensten in Rheinfelden und Magden in der Sakristei.

## Männerpalaver 8.0

Das Männerpalaver geht in die achte Runde

Männer palavern über das Leben und das Glück, über Spiritualität und Philosophie ...

Mittwoch, 10. Dezember 19.30 - 21.00 Uhr im Treffpunkt

## Mitenand Weihnachtsessen am 19. Dezember

Wir freuen uns auch in diesem Jahr miteinander Zeit zu haben für ein feines Weihnachtsessen. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen, dazu singen wir Advents- und Weihnachtslieder und hören eine weihnachtliche Geschichte. Das Zusammensein kurz vor Weihnachten ist eine schöne Gelegenheit uns darin zu bestärken, dass es jede und jeden braucht für ein gutes Miteinander.

19. Dezember um 12 Uhr, Treffpunkt Saal. Unkostenbeitrag Fr. 20.00 - Anmeldung bis 12. Dezember über Telefon: 061 836 95 55 (vormittags)

# Pilgertag Solothurn und Verenaschlucht



Der letzte Pilgertag in diesem heiligen Jahr führt uns nach Solothurn und in die Verenaschlucht. Haben wir uns zu Beginn dieses besonderen Jahres gewünscht, dass das heilige Jahr auch ein heilendes Jahr werden möge, so hat es sich gut gefügt, dass wir zum Abschluss bei einer heilenden Frau angekommen sind. Laut Legende ist Verena als thebäische (ägyptische) Frau mit einer römischen Legion, die aus thebäischen Soldaten bestand, in die Schweiz gezogen. Ein grosser Teil dieser Legion waren (koptische) Christen, die in der Schweiz der Christenverfolgung zum Opfer fielen. Einer von ihnen war Mauritius, der in St. Maurice den Tod gefunden hat. Ursus und Viktor konnten fliehen und wurden dann in Solothurn hingerichtet. Zu ihrem Gedenken wurde bereits im 5. Jhd. eine Kapelle in Solothurn gebaut, heute steht dort die bedeutendste neoklassizistische Kirche der Schweiz, die St. Ursen-Kathedrale.



Von dort führt unser Weg in Richtung Jura in die nahegelegene Verenaschlucht. Denn nach

Solothurn soll Verena ihrem Verlobten Viktor gefolgt sein und sich anschliessend hier in einer Höhle versteckt haben. Eine interessante Führung gab uns anschliessend an ein einfaches Mittagessen einen Einblick in die lange kulturelle Nutzung dieses besonderen Ortes. Bereits vorchristlich soll sich hier ein Heiligtum einer lebensspendenden Quell- und Wassergöttin befunden haben. Der Legende zufolge wird Verena mit Kamm und Krug dargestellt, zwei Symbolen, die auf ihre heilende, karitative Tätigkeit hinweisen und in die alte Tradition dieses Ortes passen. Nach einer einfachen Andacht in der Höhlenkapelle mit Texten von Silja Walter aus dem Oratorium 'Verena die Quelle' machten wir uns beim Eindunkeln mit Laternen auf den Weg zurück nach Solothurn.

In der Höhle Hinaus aus der Stadt. Hinein ins Gestein. Flucht in die Schlucht meiner Seele Die Nacht sitzt darin, als wär' sie ihr Haus, da tropft sie sich, tropft sie sich, tropft sie sich aus. Aber das Frühlicht kommt nicht. O Nacht meiner Seele, wer weiss, wer ich bin? Verlassene Höhle. zerfallene Hütte, wo ist meine Mitte (Silja Walter)



## KinderKirche-Advent

Herzliche Einladung an alle Kinder ab ca. 3 Jahren, oder in Begleitung auch jünger, zu den Advent-Feiern in der KinderKirche. Es wird die Geschichte "Der Weihnachtsvogel" erzählt, viel gesungen und gebastelt.

Jeden Adventssonntag jeweils um 09h30 im Eingang des Treffpunktes der Röm. Kath. Kirche St. Josef in Rheinfelden. Im Anschluss ist die Cafeteria geöffnet.

## Eine Million Sterne

# Setzen Sie ein starkes Zeichen für eine gerechtere Welt!

Seit 20 Jahren erhellen im Advent schweizweit tausende Kerzen die Dunkelheit. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» setzt Caritas gemeinsam mit lokalen Partner\*innen ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit mit Menschen, die von Armut betroffen sind. Mit

## Unteres Fricktal

dieser Aktion macht Caritas auf die Lebensbedingungen von Armutsbetroffenen in der Schweiz aufmerksam. Als leuchtendes Zeichen der Solidarität erstrahlt am Aktionstag an zahlreichen Orten ein Kerzenmeer: Jede Kerze ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die sich für Benachteiligte einsetzt. Setzen auch Sie ein Zeichen! Besuchen Sie uns und zünden Sie ein Licht an.



Samstag, 13. Dezember 2025 ab 16.00 Uhr, Alte Rheinbrücke

## Advent und Weihnachten sind oft schwierige Zeiten

Die Advents- und Weihnachtszeit wird von vielen Menschen mit Freude und in Gemeinschaft erlebt, doch andere fühlen sich in diesen Tagen erst recht allein und leben zurückgezogen. Wenn der Weg zu uns beschwerlich wird und Sie dennoch gerne einen Besuch vor Weihnachten von einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger wünschen, zögern Sie nicht und melden Sie sich auf dem Sekretariat. Unsere Telefonnummer 061 836 95 55 - jeweils vormittags.







## Gottesdienste

## Samstag, 29. November

16.30 Magden

Eucharistiefeier mit den Exgardisten Kt. Aargau

## Sonntag, 30. November

09.30 Rheinfelden

Erster Adventssonntag, Eucharistiefeier mit KirchenchorPlus, Jahrzeitz: Heidi Arnold, Hedwig Keller-Erb, anschliessen Kirchenkaffee

09.30 Rheinfelden

KinderKirche

11.00 Magden

Erster Adventssonntag, Eucharistiefeier mit KirchenchorPlus, Predigt Florian Piller, Kollekte: Universität Fribourg, anschliessend KirchenKaffee

18.00 Rheinfelden

Messa con predica iataliana

## Montag, 1. Dezember

17.15 Magden Rosenkranz

## Dienstag, 2. Dezember

06.00 Magden

Roratefeier, anschliessend Zmorge im Saal

19.15 Rheinfelden Treffpunkt Kontemplation

## Mittwoch, 3. Dezember

08.15 Rheinfelden

Rosenkranz

09.00 Rheinfelden

Gottesdienst

## Donnerstag, 4. Dezember

06.00 Rheinfelden

Roratefeier, anschliessend Zmorge im Treffpunkt

## Freitag, 5. Dezember

17.00 Rheinfelden Rosenkranz

## Sonntag, 7. Dezember

09.30 Rheinfelden

Zweiter Adventssonntag, Wortgottes-Feier, anschliessend

KirchenKaffee

09.30 Rheinfelden Treffpunkt

KinderKirche

11.00 Magden

Zweiter Adventssonntag, Wortgottes-Feier, Jahrzeit: Hedwig Metzger-Schneider, Predigt Marie Hohl, Kollekte:

Tischlein-deck-dich

18.00 Rheinfelden

Messa von predica italiana

## Montag, 8. Dezember

17.15 Magden Rosenkranz

## Dienstag, 9. Dezember

06.00 Magden

Roratefeier, anschliessend

**Zmorge im Saal** 

19.15 Rheinfelden Treffpunkt

Kontemplation

## Mittwoch, 10. Dezember

08.15 Rheinfelden

Rosenkranz

09.00 Rheinfelden

Gottesdienst

## Donnerstag, 11. Dezember

06.00 Rheinfelden

Roratefeier, anschliessend Zmorge im Treffpunkt

## Freitag, 12. Dezember

17.00 Rheinfelden

## Unsere Verstorbenen

- † Edeltraut Seltz 13.11.2025
- † Mathilda Uechert 14.11.2025
- † Maria Böni 22.11.2025

# Kaiseraugst-Arisdorf-Giebenach – St. Gallus und Othmar

#### Sekretariat

Ana Palesko, Tanja Schweizer
Heidemurweg 30, 4303 Kaiseraugst
Mo und Di 13.30-17.00 Uhr
Mi 8.00-12.00 Uhr
061 811 10 23
kaiseraugst@kath.ch
www.kaiseraugst.com

## Seelsorge

Diakon Stephan Kochinky,
Gemeindeleiter
061 813 92 77, sky@kath.ch
079 303 62 41
Eva Zahno, Katechetin,
079 877 70 81, e.zahno@kath.ch
Sandro Fiorilli, Jugendarbeiter,
076 747 27 51, s.fiorilli@kath.ch
Yannik Müller, Jugendseelsorger,
076 816 79 31, y.mueller@kath.ch
Antonia Incognito, Altersseelsorgerin,
076 370 37 91, a.incognito@kath.ch

## Start in den Advent

mit Vox Raurica



VOX RAURICA wird den Gottesdienst zum Start in die Vorweihnachtszeit mit Liedern aus dem beliebten «Alpenländischen Advent» von Lorenz Maierhofer (\*1956) musikalisch gestalten. 2003 waren diese besinnlichen und

gleichzeitig fröhlichen Gesänge ein erstes Mal in unserer Kirche zu hören. Mit VOX RAURI-CA musizieren die Mitglieder des "Quartetto Clementina": Lorenzo Molinetti, Giulia Manfredini (Violinen), Alberico Giussani (Viola) und Giulio Sanna (Violoncello). Leitung: Roberto Squillaci.

# Chaiseraugschter Wiehnacht

## mit den Senioren vom Rinaupark

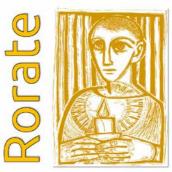
Am Dienstag, 9. Dezember, um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein, sich gemeinsam mit der Musikgesellschaft Kaiseraugst auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Im stimmungsvoll geschmückten Aussenbereich des Alterszentrums Rinaupark erwarten Sie adventliche Klänge und besinnliche Worte, die uns behutsam in die besondere Atmosphäre dieser Vorweihnachtszeit führen.

Bei einer wärmenden Suppe vom Feuer, heissen Marroni, Glühwein und Punsch bietet sich nachher die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, zu Begegnungen und Gesprächen – ganz in dem Geist, die diese Zeit so wertvoll macht.

Frauen der Pfarreien, die Seelsorger der 3 Pfarreien, die Musikgesellschaft sowie die Leitung des Alterszentrums mit ihren Mitarbeitenden freuen sich sehr darauf, diesen besonderen Adventsabend miteinander zu verbringen und gemeinsam etwas Weihnachtsvorfreude zu teilen.

## Rorate

Rorate bezeichnet im katholischen Brauchtum besondere Adventsmessen, die noch vor Sonnenaufgang gefeiert werden und deren einziger Lichterglanz von Kerzen stammt. Der Name geht auf den Eingangsvers der Liturgie zurück: "Rorate caeli desuper et nubes pluant iustum" – "Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst den Gerechten regnen." Dieses biblische Bild drückt die Sehnsucht nach Gottes Nähe aus und die Erwartung Jesu, des kommenden Erlösers, die den Advent prägt. Die besondere Atmosphäre der Roratefeiern entsteht aus der Verbindung von Stille, Licht und adventlichen Gesängen wie dem "Rorate" selbst oder anderen adventlichen Liedern.



# Frieden

Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 6.00 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Kaiseraugst mit anschl. Z'morge

Mittwoch, **10. Dezember 2025** um 6.00 Uhr in der **Röm.-Kath. Kirche Kaiseraugst** mit anschl. Z'morge im «Schärme»

Mittwoch, 17. Dezember 2025 um 6.00 Uhr in der Ref. Kirche Arisdorf mit anschl. Z'morge

Darüber hinaus laden sie zu einer bewussteren Vorbereitung auf Weihnachten ein. Sie wollen im oft geschäftigen Advent einen Raum schenken, einen Moment der Sammlung und inneren Ausrichtung zu finden. Oft sind die Feiern mit einem gemeinsamen Frühstück im Anschluss verbunden, was die Gemeinschaft stärkt und das Erlebte nachklingen lässt. Bei uns finden die Roratefeiern seit jeher ökumenisch statt, in Kaiseraugst und in Arisdorf (siehe oben).

## Ökumenische Adventsfeier

## für Seniorinnen und Senioren ab 65

Am Donnerstag, 11. Dezember 2025, findet im Violahof wieder die traditionelle und beliebte ökumenische Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren statt. Die Feier beginnt um 12 Uhr (Saalöffnung 11.30 Uhr). Anmelden können Sie sich vom 26. November bis 5. Dezember bei Marita Meier (061 811 57 45), Beatrice Hirsbrunner (061 811 41 17) oder Eleonora Stamm (077 400 04 27). Wir bieten Ihnen wieder einen Abholservice an und begleiten Sie auch gerne nach Hause. Geben Sie den entsprechenden Wunsch bitte bei der Anmeldung an. Auf Ihre Teilnahme freuen sich die Organisatorinnen und Pfarrämter.

## Orgelvesper am Freitag



Die Orgelvesper lädt dazu ein, die Schönheit feiner Orgelmusik meditativ zu erleben und dabei innerlich Ruhe zu finden.



Fr 12. Dezember 2025 um 19 Uhr in der Röm.-Kath. Kirche St. Gallus & Othmar, Kaiseraugst

## Kinder sind eingeladen.

**KRIPPENSPIEL 2025** 



Wir laden alle Kinder herzlich ein, am diesjährigen Krippenspiel mit dabei zu sein. Das weihnachtliche Thema wird noch bestimmt, aber es besteht die Möglichkeit, eine Rolle zu spielen am Sonntag, den 24. Dezember 2025 um 16.00 Uhr, während des Familiengottesdienstes zu Weihnachten in unserer Kirche St. Gallus und Othmar in Kaiseraugst

Für die Proben der Spieler sind folgende Daten vorgesehen:

• Mittwoch, 10. Dez. 2025, 15:00 - 16.30 Uhr mit feinem Zvieri

• Montag, 22. Dez. 2025, 13:30 - 15.30 Uhr mit feinem Zvieri

Am 24. Dezember treffen wir uns bereits um 15.00 Uhr im

## Anmeldung

Wenn du eine Rolle als Spieler übernehmen willst, ist es wichtig, dass du an allen Proben teilnehmen kannst. Melde dich bis spätestens 22. November 2025 per E-Mail an (weiterelnformationen: s.fiorilli@kath.ch oder 076 747 27 51).

## Gaudete

Pfarreizentrum «Am Schärme»

## 3. Advent am 14. Dezember

Gaudete ist der 3. Adventssonntag. Er hat seinen Namen vom 1. Wort des lateinischen Eröffnungsverses "Gaudete in Domino semper"
– "Freut euch im Herrn allezeit". Dieser Ruf
zur Freude prägt den ganzen Charakter des
Tages. Mitten in der eher besinnlichen Adventszeit setzt Gaudete einen hellen Akzent:
Die Kirche lädt dazu ein, schon jetzt etwas von

der kommenden Freude der Weihnacht zu spüren. Die liturgische Farbe Rosarot und auch die biblischen Lesungen und Gebete bringen dieses Aufleuchten zum Ausdruck und erinnern daran, dass die Erwartung des Herrn nicht nur von Ernst, sondern auch von Hoffnung und Zuversicht getragen ist.

In diesem Geist feiern wir an diesem Sonntag mit besonderer Dankbarkeit, dass wir im Gottesdienst Loïc Rietmann und Salvatore Vito D'Amelio taufen dürfen – ein Zeichen lebendiger Hoffnung und ein Grund zur aufrichtigen Freude, der die Botschaft des Gaudete-Sonntags sichtbar werden lässt.

## Gespendete Kollekten

#### Wir danken für folgende Kollekten:

Fastenaktion	750.34 CHF
Christen Hl. Land	774.18 CHF
Kinderspitex	44.05 CHF
Kirchenberufe	135.75 CHF
Josefskollekte	141.27 CHF
Glückskette Sudan	212.50 CHF
Bischof	123.12 CHF
Mediensonntag	160.50 CHF
Blatten CH	868.55 CHF
Caritas Flüchtlinge	771.73 CHF
Elternnotruf	301.80 CHF
Papstopfer	158.30 CHF
Diöz. Härtefälle	223.15 CHF
Berghilfe CH	165.92 CHF
SOS Kinderdörfer	144.80 CHF
Justinuswerk	240.54 CHF
Diöz. Seelsorge	94.20 CHF
Caritas CH	97.24 CHF
Theol Fakultät LU	99.00 CHF
Save the Children	171.20 CHF
ACAT (Bettag)	373.00 CHF
Tag der Migranten	71.54 CHF
Sankt Beat, LU	105.20 CHF

April bis September

## Kollekte am 30.11.

## für die Universität Freiburg i. Ue.

Die Universität Freiburg wurde 1889 als Universität der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte zur Finanzierung spezifischer Angebote und Leistungen: Studiengänge in Ethik für Studierende aller Fakultäten, den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften, Projekte und Publikationen

mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwellenländern. Als Beitrag zur Förderung einer christlichhumanistischen und interdisziplinären Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung.

## Kollekte am 7.12.

## Jugendkollekte

Die Finanzierung von gesamtschweizerischen Aufgaben wird schwieriger, weil von den Kirchgemeinden und kantonalen Körperschaften weniger Geld zur Verfügung gestellt wird. Für die Jugendverbände und für Jugendprojekte der Kirche soll diese Jugendkollekte einen Ausgleich schaffen. An dieser Stelle ein Dank an alle Jugendarbeiter.

## Gottesdienste

## Sonntag, 30. November

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
1. Advent
Eucharistiefeier mit dem
Chor Vox Raurica

## Mittwoch, 3. Dezember

06.00 Reformierte Kirche Kaiseraugst Ökum. Rorate-Gottesdienst mit anschl. Zmorge im Ref. Kirchgemeindehaus

## Sonntag, 7. Dezember

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
2. Advent
Eucharistiefeier
Jahrzeit: für die Verstorbenen
Famile Kochinky, für Josef
Rieger-Christoffel
Gedächtnis: Beda & Margrit
Stöckli-Obrist, Christian Stöckli
Opfer: Jugendkollekte

## Mittwoch, 10. Dezember

06.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
Ökumen. Rorate-Gottesdienst
anschliessend Zmorge im
Pfarreizentrum "Schärme"

## Sonntag, 14. Dezember

10.00 Röm.-Kath. Dorfkirche
3. Advent (Gaudete)
Kommunionfeier mit Taufe
von Nandor Kiss
und Salvatore Vito D'Amelio

# Seelsorgeeinheit Frick Gipf-Oberfrick

## Gottesdienste

## Samstag, 29. November

17.30 Frick

Halb 6 Feier im Kerzenlicht

(Kommunionfeier)

Kollekte: Kirchenregal Kath.

Frauenbund

30. für Theres Leimgruber-

**Businger** 

Jahrzeiten:

August Rickenbach, Isidor Jud,

Elisabeth Leuthard-Fischer, Jonas

Leuthard, Hermine & Hans

Mösch-Studinger, Leo Mösch,

Dora & Paul Stöckli-Werner, Franz

Stöckli, Beat Stöckli, Maria &

Fritz Erb-Mulflur, Karl Fricker-

Hollenstein, Bernadette Winter-

Mösch, Hilda Nauer

## Sonntag, 30. November

10.30 Gipf-Oberfrick

Kommunionfeier ML

Kollekte: Missio

30. für Danica Nesladek-Gojsalic

Jahrzeiten:

Gisela & Werner Schmid-Benz

Ida Theresia Mösch-Zumsteg

Alice & Eduard Mösch-Leimgru-

ber

10.45 Frick

Kommunionfeier UF

mitgestaltet vom Männerchor

Frick

Kollekte: Kirchenregal Kath.

Frauenbund

## Dienstag, 2. Dezember

18.00 Gipf-Oberfrick Rosenkranz

## Mittwoch, 3. Dezember

06.00 Frick

Roratefeier mit den 6. Klässler (Kommunionfeier) UF, anschl.

**Zmorge im Rampartsaal** 

18.00 Gipf-Oberfrick

Rosenkranz

## Donnerstag, 4. Dezember

09.00 Gipf-Oberfrick

Kommunionfeier ML

## Freitag, 5. Dezember

17.00 Frick

Gebetsstunde für alle

## Sonntag, 7. Dezember

10.30 Gipf-Oberfrick

Eucharistiefeier LS

Kollekte: Amnesty International

Jz für Ernst Durrer-Herbst

17.00 Frick

Samichlausfeier in der Kirche UF anschl. Apéro und Chrömli

## Montag, 8. Dezember

10.45 Frick

Eucharistiefeier LS

Koll. Sozialdienst Frick

## Dienstag, 9. Dezember

18.00 Gipf-Oberfrick

Rosenkranz

#### Mittwoch, 10. Dezember

06.00 Frick

Roratefeier UF

mitgestaltet vom Kirchenchor

anschl. Zmorge im Rampartsaal

06.15 Gipf-Oberfrick

Roratefeier DG/ML

mit den SchülerInnen der 6. Klasse

18.00 Gipf-Oberfrick

Rosenkranz

## Donnerstag, 11. Dezember

09.00 Gipf-Oberfrick

Eucharistiefeier LS

erhaltene Messspenden:

Armin Schmid-Mösch (2)

## Veranstaltungen

## Donnerstag, 4. Dezember

12.00 Ökum. Mittagstisch im ref. Kirchgemeindehaus

## Donnerstag, 11. Dezember

13.00 Ökum. Mittagstisch

im ref. Kirchgemeindehaus

## Unsere Verstorbenen

Adamo Tasini, Frick, 1937, †19. November

## Propstei Wislikofen

## Tanzwochenende zum Advent

Sa 29.11., 10.30 Uhr bis So 30.11., 16 Uhr. Propstei Wislikofen. Mit fliessenden Tanz-Choreographien dem Weihnachtsgeheimnis auf die Spur kommen. Leitung: Wilma Vesseur. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

## Zen-Aufbaukurs

Fr 16.1., 17 Uhr bis Sa 18.4., 17 Uhr. Propstei Wislikofen. Der Aufbaukurs schliesst inhaltlich an den Besuch einer Zen Einführung an. Er umfasst vier Einheiten und gibt einen fundierten Einblick in die Grundlagen der Zen Meditation, die nahtlos und sehr hilfreich in die Übung des Zazen (Meditation im Sitzen) fliessen. Leitung: Ursula Popp. Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

# Juseso Fricktal

# Engagiert bei «Angel Force»

Auch in diesem Jahr haben aus dem Fricktal mehrere Gruppen an der Solidaraktion «Angel Force» teilgenommen.

So trafen sich etwa in Stein mehrere Jugendliche zum Basteln von Weihnachtskarten, die an freiwillig Engagierte aus den Pfarreien versandt werden.



Eine weitere Aktion war die «Päckli-Party» in Eiken, wo Jugendliche der 8. Reli-Klasse zahlreiche Schuhkartons mit vielen nützlichen Dingen packten. Die Schuhkartons werden nun an der Sammelstelle der Aktion «Weihnachten im Schuhkarton» in Basel abgegeben und pünktlich zum Weihnachtsfest in Länder gebracht, wo viel Armut herrscht. Dort dürfen sich Kinder über eine Weihnachtsüberraschung freuen.



Alle Teilnehmer\*innen bekamen als Dank für Ihren Einsatz und als Zeichen der Verbundenheit bei dieser Aktion die blaue Angel-Force-Mütze.

Vielen Dank allen Engeln für Ihren Einsatz!

# Adventswerkstatt in Laufenburg

## jetzt noch anmelden!

Jugendliche aus dem ganzen Fricktal sind eingelden, an der Adventswerkstatt am 10.12.2025 in Laufenburg teilzunehmen. Auf dem Programm stehen Kreativangebote aber auch Spiele. Es gibt heissen Punsch und einen feinen Crépes.



Anmeldung bis zum 06.12.2025 per E-Mail bei der JUSESO Fricktal an kontakt@jusesofricktal.ch

## Erfolgreicher Start von «Living Light»

Am Donnerstag, 20. November fand der erste ökumenische «Living Light» in Rheinfelden statt. Rund 20 Jugendliche und junge Erwachsene waren hierzu gekommen. Nach einem Willkommenssnack lud eine Gebetszeit mit viel Lobpreis dazu ein, mitzusingen oder auch abzuschalten.



Wir freuen uns über diesen gelungenen Abend und planen bereits am zweiten «Living Light».

## Kontakte

## Fachstelle für Jugendarbeit

Rampart 1
5070 Frick
061 831 56 76
Whatsapp 076 368 30 78
kontakt@jusesofricktal.ch
simon.hohler@jusesofricktal.ch

Webseite: www.jusesofricktal.ch





## Fahrt zum Ranfttreffen

## Anmeldefrist verlängert bis zum 08.12.2025

Bei Kerzenlicht, Impulsen und Gruppenspielen wandern wir nach Flüeli-Ranft, wo wir mitten in der Nacht gemeinsam mit Hunderten Jugendlichen aus der ganzen Schweiz an einer stimmungsvollen Open-Air-Adventsfeier in der Ranftschlucht teilnehmen werden.



Teilnehmen können Jugendliche ab 15 Jahren. Die Grafik mit Informationen zum Anlass, zu den Teilnahmebedingungen und zur Anmeldung findest du auf unserer Webpage und auf unserer Instagram-Seite.

# Agenda

## Veranstaltunger

#### Adventskonzert

Sa 29.11., 17.30 Uhr. Kapelle Brunnenwiese, Müllernstr. 8, Wettingen. Violine und Cello laden zu einer musikalischen Reise durch Dunkelheit und Licht ein. Das Programm verbindet barocke Klangpracht, romantische Tiefe und weihnachtliche Melodien zu einem warmen, besinnlichen Abend. Zwischen Mozart und Piazzola, zwischen Tradition und leiser Moderne entfaltet sich ein Klangraum der Ruhe, Hoffnung und Erwartung. Eintritt frei, Kollekte.

#### Kerzenlichtkonzert

Mo 1.12., 18 Uhr. Stadtkirche Aarburg. Aufführende: Matthias Steiner, Violine; Christina Kunz, Spinett/Orgel. Werke von Mozart, Bach, Corelli u.a. Eintritt: Erwachsene 30 Franken/ Kinder 10 Franken. Freie Platzwahl, Lift vorhanden. Auskunft: T 062 791 18 36, schweizer@mozartweg.ch

## Hände auflegen

Di 16.12., 15 bis 17.30 Uhr. Sebastianskapelle Baden. Blockaden können gelöst und Selbstheilungskräfte angeregt werden.

## Integrale Standortbestimmung

Fr 2.1.26, 18 Uhr bis So 4.1.26, 13.30 Uhr. Propstei Wislikofen. Der Kurs bietet die Möglichkeit der persönlichen Rückschau, mit Blick auf das Kommende. Die vermittelten Werkzeuge tragen dazu bei, künftige Standortbestimmungen selbst vorzunehmen. Leitung: Lukas Niederberger. Auskunft und Anmeldung: www.propstei.ch, T 056 201 40 40

## Festliche Kirchenkonzerte

Fr 5.12., 20 Uhr in der kath. Kirche Mellingen und So 7.12., 17 Uhr in der kath. Kirche Birmenstorf. Aufführende: Brass Band Musikverein Birmenstorf und Stadtmusik Mellingen. Leitung: Sebastian Smolyn. Eintritt frei, Kollekte.

## Pilgern auf Segenswegen

So 4.1.26, Treffpunkt 9 Uhr in der Kath. Kirche Fischbach-Göslikon. Schweigend pilgern wir entlang der Reuss bis zur vorbarocken Kapuzinerkirche in Bremgarten. Wanderzeit ca. 3 Std. Mittagessen im Restaurant Jojo der Josef-Stiftung. Leitung/Anmeldung: Monika Ender, T 079 667 65 10, www. pilgern-auf-segenswegen.ch

## Fernseh- und Radiosendungen

## Samstag, 29. November

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Möhlin. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

**Das Wort zum Sonntag** spricht der christkath. Pfarrer Theo Pindl. SRF 1, 19.55 Uhr

## Sonntag, 30. November

Katholischer Gottesdienst aus St. Suitbert in Essen. ZDF, 9.30 Uhr Reformierter Adventsgottesdienst aus Aarau. Radio SRF 2 Kultur und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr Nachgefragt zum 1. Advent mit Fabio Theus. SRF 1, 10.50 Uhr

## Mittwoch, 3. Dezember

Mein härtester Weg. Fünf Menschen machen sich auf den Weg. Männer und Frauen, verbunden durch ein gemeinsames Ziel: zusammen den Camino de Santiago gehen – den 800 Kilometer langen Jakobsweg. SRF 2, 13.45 Uhr

## Freitag, 5. Dezember

Ein Junge namens Weihnacht. Ein Junge begibt sich auf ein aussergewöhnliches Abenteuer, um seinen Vater zu finden, der auf der Suche nach dem sagenumwobenen Dorf Elfhelm ist. Jugendfilm GB 2021. SRF 1, 8.50 Uhr

## Samstag, 6. Dezember

**Ich fühle mich beschenkt.** Geschenke drücken Wertschätzung und Zuwendung aus und hinterlassen ein Gefühl

von Dankbarkeit und Wohlbefinden. Doch nicht nur von Menschen, auch vom Leben kann man sich beschenkt fühlen. SRF 1, 16.40 Uhr

**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kirche in Arlesheim. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

**Das Wort zum Sonntag** spricht Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

## Sonntag, 7. Dezember

**Röm.-kath. Predigt** mit Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

## Donnerstag, 11. Dezember

Mystère: Victorias geheimnisvoller Freund. Sympathischer und mit sehenswerten Landschaftsaufnahmen versehener Familienfilm um das Miteinander von Tier und Gesellschaft, der den auch in der Schweiz schwelenden Konflikt um die Akzeptanz des Wolfes kindgerecht vermittelt. Nach einer wahren Begebenheit. SRF 1, 15.35 Uhr

## Freitag, 12. Dezember

SRF DOK. Unerklärliche Heilungen. Von Wundern in Lourdes und der Schweiz. SRF 1, 11.25 Uhr Ein Wort aus der Bibel, jeweils sonn-

tags. Radio SRF 1, 8.50 Uhr oder Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr

## Liturgie

## Sonntag, 30. November

**Erster Adventssonntag** (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 2,1–5; Zweite Lesung: Röm 13,11–14a; Ev: Mt 24,37–44

## Sonntag, 7. Dezember

**Zweiter Adventssonntag** (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 11,1–10; Zweite Lesung: Röm 15,4–9; Ev: Mt 3,1–12

## Gewinnspiel



# Christliche Cartoons

In «Ich hörte, Sie sind Christ» beobachtet Thomas Plaßmann den Alltag von Christinnen und Christen in der Kirche, im Gespräch oder einfach mitten im Leben. Plaßmanns Cartoons fassen in wenigen Strichen zusammen, wofür andere viele Worte brauchen. Seine Beobachtungen sind gleichzeitig augenzwinkernd und tiefgründig. Sie zeigen vertraute Szenen aus dem kirchlichen Leben ebenso wie aktuelle Debatten.

Machen Sie mit bei unserer Verlosung und gewinnen Sie ein Exemplar des Buches.

Schreiben Sie uns bis zum 28.11. eine E-Mail mit dem Betreff «Cartoon» an redaktion@lichtblick-nw.ch

## Lesetipp

# Klassiker

Seit mehr als anderthalb Jahrtausenden feiert das Christentum Jahr für Jahr Geburt, Tod und Auferstehung des Jesus von Nazareth. Die Autoren zeigen, dass dieser jährlich wiederkehrende Festreigen eine heilende Wirkung auf die Seele ausübt. Sie lesen die Feste des Kirchenjahres als Szenen eines heiligen Schauspiels, in dessen Verlauf sich die Gläubigen in die Erlösung, die Jesus ihnen vorgelebt hat, hineinspielen. Anselm Grün und Michael Reepen: Heilendes Kirchenjahr. Das Kirchenjahr als Psychodrama. Münsterschwarzach, seit 1985 zahlreiche Auflagen.

ISBN: 9783878682110 Viel Vergnügen! Jubilate - das neue Kirchengesangbuch

# Gesucht: Lieblingslied

Reichen Sie Ihr Lieblingslied ein für das neue Jubilate-Kirchengesangbuch, das im Advent 2028 erscheinen wird. Es wird Lieder und Gebete auf 600 Seiten enthalten. Seit 2019 ist ein Projektteam der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK) daran, das Werk zu konzipieren. Die Initiantinnen und Initianten setzen auch weiterhin auf ein gedrucktes Buch, ergänzen es aber mit digitalen Möglichkeiten wie etwa einem Tool, um gemeinsam einen Gottesdienst zu planen. Das Projektteam ruft alle dazu auf, Liedvorschläge einzureichen. Senden Sie Ihre Vorschläge mit Angaben zum Autor und zur Komponistin sowie Datum der Erstveröffentlichung bis am 15. Dezember 2025 per E-Mail an info@jubilate.ch oder Post an Andreas Wyss, Im Kleinholz 43, 4600 Olten. Pro Komponistin oder Autor dürfen maximal acht Gesänge eingereicht werden. Falls Ihr Vorschlag berücksichtigt wird, werden Sie informiert.

# Taizé-Tag in Baden



Jetzt rot in der Agenda markieren: Am 24. und 25. Mai 2026 (Pfingsten) gestaltet die Bruderschaft von Taizé mit der Pfarrei Baden zwei Tage mit Gebet, Stille, Musik und Workshops, zu denen die Menschen aus der ganzen Schweiz eingeladen sind. Das Treffen steht im Zeichen des Friedens und ist interreligiös offen. Mehr Infos und Anmeldung ab Januar ab Januar auf der E-Mailadresse taize@disputnation.ch

## Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +4161 363 0170
info@lichtblick-nw.ch

## Redaktion

Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Guido Schärli für den EJCF 2025 Bilder Vermischtes: Leonie Wollensack, Flyer zvg. Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG. Steinhausen / CH Media Print AG. Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf
www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,
mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

# Immer wieder unterbrechen

# Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr

Das Kirchenjahr gibt auch in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft einen Rhythmus vor. Es lädt dazu ein, den Alltag immer wieder einmal zu unterbrechen.

Ein Moment kann sich zur Ewigkeit dehnen und Jahre können im Flug vergehen. Nicht selten leiden wir Menschen an der Zeit. Entweder will sie einfach nicht vergehen, dann wieder rauscht sie im Schnellzugstempo an uns vorbei. Was ist Zeit? In welcher Beziehung steht das Ewige, das Göttliche zum Zeitlichen? Dies sind nicht nur Grundfragen der Philosophie und Wissenschaft, sondern auch der Religion. Die Kirche hat einen wesentlichen Anteil an der Rhythmisierung der Zeit, auch wenn der Sinn mancher freier Tage nicht mehr von allen verstanden wird. Das Kirchenjahr gibt mit Hochfesten wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten oder Allerheiligen auch nichtreligiösen Menschen die Struktur des Jahres vor. «Wie auf eine Perlenkette sind die Augenblicke der Berührung von Himmel und Erde, von Gott und den Menschen aufgefädelt - die ganze Kette wird dann zum Kirchenjahr.» Das schreibt der österreichische Theologe Franz Gruber über das Kirchenjahr.

## Religion ist Unterbrechung

Die einzelnen Stationen des Kirchenjahres können - auch für kirchenfernere Menschen - Oasen sein, die zum Sammeln, Verweilen und Feiern einladen. «Die kürzeste Definition von Religion ist Unterbrechung», hat der katholische Theologe Johann Baptist Metz einmal formuliert. Die Theologin Doris Strahm schrieb dazu: «Religion als Unterbrechung stellt infrage, dass alles so bleiben muss, wie es ist, dass gelten muss, was immer schon galt und was das Leben von uns Menschen scheinbar alternativlos bestimmt.» Das neue Kirchenjahr beginnt jeweils am 1. Advent. Dieser Beginn ist Anlass zur «Lichtblick»-Serie «Mein Kirchenjahr». Die Serie lädt Sie ein, im kommenden Jahr Feste und Brauchtum im Jahreskreis neu zu entdecken. Es ist die Gelegenheit, den Alltag immer wieder einmal zu unterbrechen. Und zu erfahren, welche Bedeutung ein Fest für uns im Hier und Heute haben kann.

Marie-Christine Andres



Mit dem 1. Advent starten wir dieses Wochenende ins Abenteuer Kirchenjahr. Let the Advent(ure) begin!

## Auszeiten im Advent

Das lateinische Wort «adventus» bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung mit Fragen wie: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt Gott? Warten gilt oft als vergeudete Zeit. Menschen wollen jede Lücke füllen, mit Nachrichten, sozialen Medien oder Podcasts. Doch die Psychologie zeigt: Warten tut uns gut. Ein Tipp für den Alltag: Statt Warten als lästige Verzögerung zu betrachten, akzeptieren Sie die Unterbrechung als Pause zum Durchatmen. Ein bewusster Blick auf die Umgebung oder die Konzentration auf den eigenen Atem reduzieren Stress und geben neue Energie.

Die Adventszeit ist mit Traditionen wie Weihnachtsmärkten, Guetzlibacken und Christbaumschmücken reich gefüllt. Folgende zwei Bräuche schenken auf einfache Art eine kleine Auszeit:

Barbarazweig: Der Legende nach haben auf dem Grab der heiligen Barbara an Weihnachten Blumen geblüht. Stellen Sie an ihrem Gedenktag, dem 4. Dezember, Obstbaumzweige, am besten Kirschzweige, in eine Vase. Bis zum Heiligen Abend blühen sie auf und versprechen Segen für das neue Jahr.

Räuchern: In einigen Gegenden wurde früher zwischen der Wintersonnenwende am 21. Dezember und Dreikönig am 6. Januar mit Weihrauch oder Kräutern das Haus von bösen Geistern befreit. Heute kann das Räuchern gedeutet werden als Vorbereitung und Reinigung für Weihnachten und das neue Jahr. Dazu etwas Weihrauch und Küchenkräuter wie Rosmarin, Thymian, Salbei oder Lavendel in einem feuerfesten Gefäss auf glühende Kohlen legen und von Raum zu Raum gehen.